

WINNER

JOURNAL DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Danke Ehrenamt

S. 20/21



S. 10

S. 25

Inhalt

Story

- 04 Kooperation für den Seniorensport**
Mit Freude bewegen, gesünder leben
- 06 Großer Wurf für die Leichtathletik in OÖ**
Investitionen in die Infrastruktur
- 07 Leichtathletik-Erfolge honoriert**
Auszeichnungen für Verena Preiner und Wolfgang Adler
- 08 Ein kräftiges Plus für den Sport**
Sportbudget wird 2020 und 2021 um je 4 Mio. aufgestockt

Service

- 09 Schutzkonzept**
Sexualisierte Gewalt hat viele Gesichter
- 10 Zukunft Sportverein**
Was ist die Vision eines Vereins?
- 13 Das Kassabuch für Vereine**

Projekte

- 14 Talent Coaching**
Informationen & Workshops
- 16 Gesundheitssportprogramm Jackpot**
Bewegungsprogramm
- 17 Dein Vereinsbonus - was ist das?**
Information für Vereine

Events, Akademie

- 18 Aktuelles Kursprogramm**
- 20 Stille Helden - Ehrenamts gala der SPORTUNION**
- 22 Die Sportlerwahlen Oberösterreichs**
Krone Gala, OÖN Sportlerwahl, VOLKSBLATT TopTalent

Sport & Seitenblicke

- 24 Sportliche Highlights**
Skispringer Michael Hayböck von UVB Hinzenbach



Ski-Weltcup in Hinterstoder
Weltcup-Starterin Elisabeth Reisinger
Tennis: Aufstieg Rainbachs
Fechten: Mahringer trainiert in Ungarn
Karate, Judo und Gewichtheben
ÖFB Social Award, ULM-Erfolge
Diverse Erfolge

- 34 Die SPORTUNION OÖ unterwegs**
Zu Besuch bei unseren Vereinen

Termine

- 40 Bevorstehende Events**
Int. Silvesterlauf Peuerbach
Int. Jännerrallye in Freistadt
Int. BAUMIT Junior Hallencup in Schärding
Ehrungen der SPORTUNION OÖ

Team

- 43 Das Team der SPORTUNION OÖ**
Ihre Ansprechpersonen im Überblick



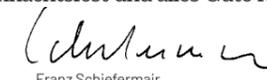
Liebe Winner Leserinnen und Leser!

Helfer Tag ein, Tag aus leisten, die den Sport am Laufen halten. Unbezahlte und unbezahlbare Stunden, die von unseren Ehrenamtlichen investiert werden. Sie leisten für die Gesellschaft, besonders für unsere Kinder und Jugendlichen und deren Entwicklung einen großen Dienst.

Diesen Ehrenamtlichen kann man nicht oft genug Danke sagen, deshalb hat die SPORTUNION OÖ auch heuer wieder zur großen Ehrenamts gala auf das Linzer Kristallschiff geladen. Dort wurde Willibald Glück von der SPORTUNION Wolfen stellvertretend für alle Ehrenamtlichen in unserem Bundesland ins Rampenlicht geholt und als „Stiller Held 2019“ gewürdigt.

Im sich zu Ende neigenden Jahr wurde in Oberösterreich auch infrastrukturell wieder viel weitergebracht, so wurde unter anderem der Bau des LA-Zentrums auf unserem Landeskompetenzzentrum in der Wieningerstraße gestartet. Ein Meilenstein für den Sport in Oberösterreich und Garant dafür, dass wir uns auch künftig mit Athleten wie Verena Preiner, die Bronzemedallengewinnerin im Siebenkampf sei hier stellvertretend für alle SPORTUNION-Athleten genannt, freuen können.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.


Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

Ein intensives und arbeitsreiches Sportjahr 2019 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Die SPORTUNION Oberösterreich darf auf ein sehr bewegtes und auch erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit großem Engagement haben wir uns unseren vielfältigen Aufgaben gewidmet und unsere Projekte in Zusammenarbeit mit den Vereinen und diversen Bildungseinrichtungen realisiert und vorangetrieben. So durften wir auch heuer wieder mehr als 1000 Teilnehmer an der SPORTUNION Akademie begrüßen.

Besonders erfreulich ist die neu initiierte Kooperation mit dem OÖ Seniorenbund und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Sozialversicherungen. Auf Bundesebene haben wir uns in den laufenden Regierungsverhandlungen für eine Valorisierung, eine Öffnung der Bundesanstalten und die tägliche Bewegungseinheit in Schulen vehement eingesetzt. Wir werden uns auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern auch 2020 wieder mit voller Energie und vollem Einsatz für unsere Vereine und Mitglieder arbeiten.

Eine wesentliche Säule des Sports in all seiner Breite und Vielseitigkeit ist das Ehrenamt. Es sind die unzähligen, ja unzählbaren Stunden, die unsere Funktionäre, Trainer und

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

Redaktion

winner@sportunionooe.at
Roland Korntner
Mag. Anna Haidacher
Mag. Thomas Winkler
Elisabeth Klopf
Kathrin Kastner
Mario Hieblinger

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Werk auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

friedrich Druck und Medien GmbH

Vertrieb

Post AG

© 2019 SPORTUNION Oberösterreich



Ihr Bericht im Winner

Sie wollen mit Ihrem Verein im Winner-Magazin der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an
winner@sportunionooe.at



Kooperation für den Seniorensport

Mit Freude bewegen, gesünder leben

Die SPORTUNION OÖ kooperiert seit diesem Jahr mit dem OÖ Seniorenbund, um gemeinsam mehr Bewegungsangebote für Senioren schaffen zu können.

Seit Jänner 2019 besteht die Kooperation zwischen der SPORTUNION OÖ und dem OÖ Seniorenbund. Erste Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt, wie etwa die gemeinsame Pressekonferenz mit Präsentation des Fit-Passes für Senioren, der Tag der Bewegung und ein Workshop beider Organisationen in Ried.

Bewegung im Alter ist entscheidend

„Wer rastet, der rostet“ ist mehr als ein Spruch. Denn Bewegung hat in jedem Alter positive Auswirkungen auf den Körper. Wer seinen Körper fit hält und mobil bleibt, hat auch im Alter mehr vom Leben, bleibt länger selbstständig, genießt eine höhere Lebensqualität und hat im Krankheitsfall eine bessere Ausgangsbasis für den Heilungsprozess. Sport ist also die beste Gesundheitsvorsorge und sportliche Aktivitäten sind die wirkungsvollste Waffe im Kampf



Walter Berger, Franz Ebner, Landeshauptmann a.D. Josef Pühringer, Thomas Winkler, SU-Präsident Franz Schiefermair und Renate Richter (von links) freuen sich über die Kooperation zwischen OÖ Seniorenbund und SPORTUNION OÖ.

gegen das vorzeitige Altern. Dabei ist es nie zu spät, um mit gezielter Bewegung zu beginnen.

Sport als fixer Bestandteil im OÖSB

Das Sportangebot des OÖ Seniorenbun-

des (OÖSB) ist breit gefächert und so gestaltet, dass für jeden etwas dabei ist - Eis- und Asphaltstockschießen, Fit- u. Gesundheitssport, Kegeln, Nordic Walking, Radfahren, Ski Alpin, Langlauf, Seniorentanz, Tarock, Tennis, Schach und

Wandern. Wichtige Faktoren bei allen Aktivitäten sind natürlich die Gemeinschaft und Geselligkeit, denn gemeinsam macht auch Bewegung um einiges mehr Spaß.

Eine starke Partnerschaft

Die SPORTUNION OÖ und der OÖ Seniorenbund verfolgen in diesem Bereich ähnliche Zielsetzungen. Beide sind oberösterreichweit tätige ehrenamtliche Organisationen, die aber Zugang zu unterschiedlichen Personengruppen haben. Aus diesem Grund entstehen naturgemäß Synergieeffekte, die möglichst gut genutzt werden sollen. Diese reichen von Landes- bis auf Ortsgruppenebene.

- Übungsleiterausbildung Seniorensport der SPORTUNION OÖ
- ausgewählte Fortbildungen der SPORTUNION Akademie für Seniorenbund-Mitglieder zum ermäßigten Preis
- Kooperationen auf regionaler Ebene zwischen Seniorenbund-Gruppen und

ortsansässigen Sportvereinen
■ erweitertes Sportangebot der SPORTUNION OÖ für Senioren

Vital und sportlich aktiv in der Pension

Bis zum Jahr 2040 wird der Anteil der Senioren in Oberösterreich von 18 auf über 27 Prozent ansteigen. Laut OGM-Studie besteht ein großes Potential für Sportangebote im Seniorenbereich. Fast alle Sportvereine haben Angebote für Erwachsene (96 Prozent), doch das Bewegungsangebot für Senioren ist mit 58 Prozent aktuell noch unterrepräsentiert und bietet Handlungsbedarf.

Regelmäßige Bewegung und Sport im Alter verringern das Sturzrisiko oder sturzbedingte Verletzungen und führen zur Reduktion des Risikos für Diabetes mellitus Typ 2, Herzinfarkte sowie Demenz.

Fit-Pass für Senioren

Gemeinsam mit der SPORTUNION OÖ hat der OÖ Seniorenbund einen Fit-Pass für Senioren entwickelt. Dieser basiert auf sportwissenschaftlicher Expertise und soll eine Hilfestellung für die regelmäßige Bewegung zuhause oder auch in der Gruppe geben. Er enthält viele abwechslungsreiche Übungen und Tipps in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Erhältlich ist der Fit-Pass in der Seniorenbund-Landesstelle Linz sowie unter oe-seniorenbund.at.

Aus- und Fortbildung über die SPORTUNION Akademie

Die SPORTUNION Oberösterreich ist der größte Sportdienstleister im Land, über 1.000 Personen nehmen jährlich an 60 Aus- und Fortbildungen der SPORTUNION Akademie teil.

Einen zentralen Stellenwert nimmt dabei der Fit- und Gesundheitssport ein, der laufend weiter ausgebaut wird und somit neue Chancen auf Vereinsebene schafft.

Übungsleiterausbildung Seniorensport

Gut ausgebildete und qualifizierte Übungsleiter sind ein wichtiger Teil in der zukünftigen Entwicklung von Sportvereinen. Speziell für den Seniorensport wird eine Übungsleiterausbildung angeboten, in Kooperation mit dem OÖ Seniorenbund.

Umfangreiches Programm, Ermäßigungen für Mitglieder

Unter www.sportunion-akademie.at steht das umfassende Kursprogramm zur Verfügung, die Buchung erfolgt einfach und unkompliziert ebenfalls online.

Aktivkurse, Fortbildungen, Kurse für Vereinsfunktionäre und Ausbildungen werden Mitgliedern der SPORTUNION zu einem vergünstigten Preis angeboten

Beim Fortbildungstag des OÖ Seniorenbundes Anfang Oktober in Ried im Innkreis haben rund 90 ÜbungsleiterInnen teilgenommen.



Großer Wurf für die Leichtathletik in Oberösterreich

Ein umfangreiches Konzept für das ganze Bundesland fängt den Verlust des Linzer Stadions mehr als nur auf

Die Wogen gingen hoch, nachdem bekannt geworden war, dass das Linzer Stadion für Vizemeister LASK ab 2020 in ein reines Fußball-Stadion umgebaut werden wird und damit die Leichtathletik-Anlage verschwindet. Doch das 10 Millionen schwere „Oö. Zukunftspaket Leichtathletik“, das Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner nach intensiven Verhandlungen präsentieren konnte, macht diesen Wegfall mehr als nur wett.

„Die Leichtathletik wird auch künftig im Sportland Oberösterreich Top-Bedingungen vorfinden und sogar über ein noch umfangreicheres Angebot als bisher verfügen können“, betonte Achleitner bei der Vorstellung des Konzepts, das im Detail sechs Punkte umfasst.

Oberösterreichisches Leichtathletik Zentrum in der Wieningerstraße: Der Landesverband übersiedelt aufs Landessportfeld der SPORTUNION OÖ, die bestehende Anlage neben der Kornspitz-Halle wird um 2,5 Mio. Euro modernisiert, eine neue Laufbahn mit acht Bahnen gebaut und die Tribüne erweitert. Diese Arbeiten werden 2020 fertig sein. Das Landessportfeld bleibt dazu die Trainingsstätte des ULG Linz. Auch die neuen Anlagen des direkt angrenzenden Schulzentrums Landwiedstraße können genutzt werden.

IAAF-zertifiziertes Stadion in Traun: Rund eine Million Euro wird in den Ausbau des bestehenden Stadions in Traun, welches über 6.500 Zuschauerplätze und ausreichend Parkplätze verfügt, und dessen bestehende Leichtathletikanlagen (z. B. Rundlaufbahn) investiert. Traun wird damit für internationale Meetings tauglich gemacht.

Olympia-Stützpunkt bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese: Auf der bestehenden Anlage werden zwei Millionen Euro in eine sechsbahnige Rundlaufbahn sowie neue Sprung- und Wurfanlagen investiert. Diese Anlage steht nicht nur für die Sportlehrerausbildung zur Verfügung, sondern auch dem nahen Olympiazentrum. Das ist eine Voraussetzung für den Erhalt des Standortes OÖ. Auch die Zehnkampf-Union Linz, derzeit im Linzer Stadion ansässig, bekommt dort ihre zukünftige Heimstätte.

Polizei-Leichtathletik-Stützpunkt in der Linzer Derfflingerstraße: Hier kommt es zu einer Kooperation zwischen Innenministerium und Sportland OÖ mit dem Ziel, eine nationale Trainings- und Wettkampfanlage zu errichten. Neben dem bereits dort beheimateten PSV Linz werden künftig auch der ATSV Linz und der ÖTB OÖ, beide derzeit noch im Stadion, ihre Heimat finden.

Regionale Leichtathletik-Zentren in Andorf,

Neuhofen/Krems, Vöcklabruck und St. Georgen/Gusen: Diese Anlagen werden um insgesamt rund ein Million Euro saniert und modernisiert, um auch außerhalb des Zentralraums perfekte Bedingungen zu bieten.

„Grandios! Danke für diese Zukunftslösung“, meinte auch Ex-Weltklassenläufer Günther Weidinger. „Eine Riesensache, dass ein solches Paket für die Leichtathletik in meiner Heimat umgesetzt wird. Weltklasse-Athleten entstehen, wenn Weltklasse-Infrastruktur gegeben ist“, freut sich auch Diskuswerfer Lukas Weißshaidinger.

Darüber hinaus wird laut Achleitner eine „enge Partnerschaft“ zwischen dem Fußball-Bundesligisten und dem Olympiazentrum angestrebt. Die Fußballer der Union Babenberg übersiedeln teilweise auf die Sportanlage der Energie AG in der Salzburgerstraße, der Nachwuchs bleibt am Standort der SPORTUNION OÖ und bekommt eine Unterführung unter der Landwiedstraße zum bestehenden Trainingsfeld.



Foto: Land OÖ / Stinglmayr

Leichtathletik-Erfolge honoriert

Auszeichnungen für "Aufsteigerin" Verena Preiner und ihren langjährigen Trainer Wolfgang Adler

Während sich Verena Preiner bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres knapp Vanessa Herzog geschlagen geben musste, war die Wahl zum Aufsteiger des Jahres im Rahmen der Lotterien Sporthilfe-Gala eine klare Angelegenheit für die Oberösterreicherin. Im Rahmen der Online-Publikumswahl erhielt die WM-Bronzemedailengewinnerin im Siebenkampf stolze 60,28 Prozent aller Stimmen und verwies damit LASK-Torhüter Alexander Schlager mit 20,78 Prozent klar auf Rang zwei. Mit ihr durfte sich auch ihr ebenfalls ausgezeichnete Trainer Wolfgang Adler freuen.

„Es war eine wunderbare Saison, die Verena mir geschenkt hat! Es gibt so viele tolle Trainerpersönlichkeiten und großartige Erfolge in Österreich. Da steht immer ein Trainer dahinter! Dass ich heute hier sein kann, flasht mich irgendwie und macht mich glücklich und stolz“, strahlte Wolfgang Adler, der sich in der Wahl vor Adi Hütter (Eintracht Frankfurt) und Volleyball-Ex-Teamchef Michael Adler durchsetzen konnte. Zu Recht, holte doch sein Schützling bei der WM in Doha die Bronze-Medaille im Siebenkampf und markierte beim Mee-

ting in Ratingen mit 6591 Punkten auch österreichischen Rekord, der Rang drei in der Weltrangliste 2019 bedeutete. Zudem eroberte Preiner den Gesamtsieg in der "IAAF Combined Events Challenge". In dieser Saison-Gesamtwertung der Mehrkämpfer ganz oben zu stehen, ist zuvor noch keiner Österreicherin gelungen.

„Österreichische Meisterin zu werden und vielleicht irgendwann einmal international dabei zu sein, das war es, was wir uns am Beginn der Zusammenarbeit vor neun Jahren vorgenommen hatten“, blickte Adler nach WM-Bronze in Doha noch einmal in die Vergangenheit. Die Athletin der SU Ebensee konnte ihren vorläufigen Karrierehöhepunkt selbst fast nicht fassen: „Ich war nach dem Rennen perplex und habe mal überlegt, was und wie jetzt passiert ist. Einen Moment lang war ich schockiert, weil ich das Ganze nicht glauben konnte. Ich bin hierhergekommen und habe gehofft, dass ich um eine Medaille mitkämpfe. Aber dass ich das schaffe und es aufgeht - es ist unglaublich, ein Traum“, so die 24-jährige Verena Preiner, die in der Stunde des Erfolgs auch ihre Wegbegleiter nicht vergaß:



„Danke an alle, die mich bis hierher unterstützt haben.“

2020 stehen für Preiner als Höhepunkt die Olympischen Spiele in Tokio auf dem Programm. „Eine Medaille kann man nicht planen. Ich werde versuchen, meine Punkte nach oben zu schrauben. Wenn es so aufgeht, freue ich mich natürlich umso mehr.“ Eingeplant hat sie die Hallen-Saison mit der Fünfkampf-WM. Danach soll vor Tokio ein Siebenkampf folgen. „Ich möchte mich von Disziplin zu Disziplin weiterentwickeln. Ich bin in der Weltspitze angekommen. Ich möchte bei den nächsten Großevents auch zeigen, dass ich vorne mitmischen kann.“

TGW Zehnkampf Union als bester Leichtathletik-Klub

Zum sechsten Mal in Folge und zum siebenten Mal insgesamt hat es die TGW Zehnkampf Union als Sieger des ÖLV-Cups zum besten heimischen Leichtathletik-Klub geschafft.

2002 war man noch auf Rang 106 gelandet. Wie im Vorjahr gelangen Susanne Walli, Johanna Plank, Sarah Lagger, Julia Schwarzingler (Bild/von links) und Co. 43 Österreichische Meistertitel, das ist einer weniger als 2018. „Wir sind histo-



risch aufgestiegen zu den Top-Vereinen des Jahrhunderts“, sagte Roland Werth-

ner. „Wir sind so etwas wie der Verein des Jahrzehnts in Österreich.“

Ein kräftiges Plus für den Sport

Sportbudget wird 2020 und 2021 je um 4 Mio. aufgestockt



Fotos: Land OÖ/Lieffl

Mehr Geld für den Sport in Oberösterreich - das ist die erfreuliche Botschaft für das Sportland Oberösterreich im Doppelbudget des Landes. Denn das Sportressort kann sich im geplanten Budget-Voranschlag sowohl 2020, als auch 2021 über eine Erhöhung um vier Millionen Euro freuen. Dieses Plus wird auch in den Folgejahren bleiben.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt wird damit auf den Ausbau der Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich gelegt. 2019 lag das Budget des Sportressorts (inklusive Landessportzentrum) im Voranschlag bei rund 12,7 Millionen Euro.

2020 wird nunmehr im Budget-Voranschlag des Landes Oberösterreich das Budget des Sportressorts um vier Millionen auf rund 16,8 Millionen Euro inklusive Landessportzentrum (930.000 Euro) erhöht.

2021 sieht der Budget-Voranschlag für das Sportressort ebenfalls rund 16,8 Millionen Euro inklusive Landessportzentrum (1 Million) vor.

"Ich habe bei meinem Amtsantritt vor einem Jahr als ein großes Ziel eine deutliche Erhöhung des Sport-Budgets formuliert. Mit einem Plus von vier Millionen Euro jährlich haben wir eine kräftige Steigerung geschafft, die uns insbesondere bei unserer Sport-Infrastrukturoffensive zu Gute kommt!", freut sich Wirtschafts- und Sportlan-

desrat Markus Achleitner.

Millionen-Investitionen in die Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich

Der Ausbau der Sport-Infrastruktur ist für Vereine und Verbände sowohl im Breiten-, als auch im Spitzensport eine ungemein wichtige Basis für nachhaltige, zukunftsorientierte Arbeit. Seit dem Amtsantritt von Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner wurden in ganz Oberösterreich knapp 115 Sportstätten-Projekte mit einer Sportförderungssumme von 6,3 Millionen Euro umgesetzt. Aktuell befinden sich 86 neue Projekte aus allen Regionen Oberösterreichs bei der Landessportdirektion bereits wieder in Planung, Prüfung und Umsetzung.

OÖ-Paket Fußball und Ballsporthalle

Im Juli wurde das große Fußballpaket mit einem neuen LASK-Stadion auf der Linzer Gugl sowie einem neuen Donaupark-Stadion für Blau-Weiß-Linz bekannt gegeben. Dazu wird die Stadt Linz in Abstimmung mit dem Land OÖ

die Sporthalle der Sport-Neuen Mittelschule Kleinmünchen umbauen, erweitern und zu einer Ballsporthalle, die insbesondere Volleyball und Handball eine neue Heimat bieten wird, ausbauen.

OÖ-Leichtathletik-Zukunftspaket mit mehreren Standorten

Weil das künftige LASK-Stadion auf der Linzer Gugl eine reine Fußballarena sein wird, war auch klar, dass es für die Leichtathletik eine Zukunftslösung geben wird. Rund zehn Millionen Euro werden in die LA-Infrastruktur in OÖ investiert. Durch die Aufteilung auf mehrere Standorte, wird eine nachhaltige und zukunftsorientierte Basis geschaffen (siehe auch Seite 6):

- Leichtathletik Zentrum OÖ in der Wieneringstraße Linz
- Internationales Leichtathletik-Stadion Traun
- Polizei-Leichtathletik Stützpunkt
- Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt
- Regionale Leichtathletik-Zentren in St.Georgen/Gusen, Andorf, Vöcklabruck, Neuhofen/Krems

Schutzkonzept

Sexualisierte Gewalt hat viele Gesichter



Sexuelle Grenzverletzungen und Überschreitungen treten in verschiedenen Formen auf und geschehen in der Regel im Verborgenen. Umso wichtiger ist es, auf fragwürdiges oder unpassendes Verhalten sofort zu reagieren. Ein solches kann ein Hinweis auf Machtmissbrauch und Gewalthandlungen sein, es kann sich aber auch um unbedachte Grenzverletzungen handeln.

Prävention umfasst jede Maßnahme, die dazu dient, sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Burschen zu verhindern und bereits im Vorfeld zu vermeiden. Das bedeutet, dass Prävention keine Frage einer Methode, einer Übung oder eines Projektes ist. Prävention ist eine Haltung mit dem Ziel, achtsam und beispielgebend mit den eigenen Grenzen und den Grenzen anderer umzugehen.

antwortung und an der Wehrhaftigkeit der jungen SportlerInnen liegen. Die Zuständigkeit und Verantwortung liegt immer bei den Erwachsenen und den verantwortlichen Personen im jeweiligen Kontext.

Möglichkeiten der Prävention in Sportvereinen

1. Der **Ehrenkodex** soll mit neuen und bestehenden TrainerInnen und VereinsfunktionärInnen diskutiert und zur Unterfertigung vorgelegt werden.
2. Es wird empfohlen einen **"Strafregisterauszug** Kinder- & Jugendvorsorge" vorlegen zu lassen.
3. Auch auf das **Verbandsverantwortlichkeitsgesetz** (§3, Abs.3.2) möchten wir hinweisen, in dem die Sorgfaltspflicht der Entscheidungsträger im Verein für die Fürsorgepflicht gegenüber den Kindern und Jugendlichen verankert ist.
4. Soweit möglich sollte eine **getrennte Umkleide- und Duschsituationen** geschaffen werden.
5. Mit **Plakaten & Workshops** wird signalisiert, dass der Verein für das Thema „Sicherheit und Respekt“ steht.
6. Verankerung im **Leitbild (Statuten)** des Vereins.

Maßnahmen zur Prävention und Intervention, Erste Hilfe Plan und vieles mehr sind im neuen Schutzkonzept des Landes OÖ (www.sportland-ooe.at/praeventionsundschutzkonzept) zu finden.

Statement der SPORTUNION OÖ

"Die SPORTUNION Oberösterreich hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt umgesetzt, Sensibilisierung ist dabei der zentrale Begriff. Vorstand, Landesreferenten, Bezirksobmänner und unsere Mitarbeiter haben Fortbildungen und Schulungen zu diesem Thema besucht. Die Aufklärung in den Vereinen erfolgt gemeinsam mit dem Land OÖ, das Materialien zur Verfügung stellt und mit der Hotline "Krisenhilfe OÖ" (0732 / 2177) zentrale Anlaufstelle ist. In unserem Projekt TALENT COACHING setzen wir an der Wurzel an und bieten Schulungen für Eltern, Trainer und Nachwuchssportler an", so Präsident Franz Schiefermair. Ansprechperson bei der SPORTUNION OÖ ist Elisabeth Klopf in ihrer Funktion als ausgebildete Multiplikatorin:

elisabeth.klopf@sportunionooe.at
0732 / 77 78 54 - 13



Bild: Land OÖ

Für eine wirksame Prävention ist es wichtig, auf allen Ebenen anzusetzen. Je besser und breiter die „präventiven Maßnahmen“ im untersten Bereich der Pyramide aufgestellt sind, umso besser können sie bis nach oben wirken. Prävention ist aber auch eine Frage der Zuständigkeit und darf nicht in der Ver-



Zukunft Sportverein

"Zukunft Sportverein" - unter diesem klingenden Titel berichtet der Unternehmensberater Christoph Ungerböck der SPORTUNION OÖ über die Entwicklungsmöglichkeiten in Sportvereinen. "Was ist die Vision / Philosophie eines Vereins?", "Was bezwecken wir mit unserem Sportverein, welchen Beitrag leisten wir?" - dies sind zentrale Fragestellungen.

Derartige Begriffe wie Vision, Zweck oder Mission sind in der Wirtschaft häufig überstrapaziert. In Sportvereinen jedoch scheinen sie teilweise in Vergessenheit geraten zu sein. Oft agieren Vereinsverantwortliche aus einer Tradition heraus, weil etwas "immer so gemacht" wurde. Über das Fundament wissen die handelnden Personen meist nur wenig: Wofür machen wir das? Was ist der Zweck dahinter? Wo soll die Reise hingehen?

Warum tun wir als Verein das, was wir tun? Worin liegt der Nutzen?

Eine bewährte Methode für derartige Fragestellungen ist die IST-Analyse, die den Status quo abbildet. Was bieten wir als Sportverein an, welche sind unsere Zielgruppen und noch wichtiger ist die Frage nach dem Warum!

Diese Warum-Frage muss man bewusst in den Raum stellen. Warum tun wir das, warum investieren wir als Funktionäre Zeit und Energie in diesen Bereich?

Ein Beispiel: Ein Fußballverein im Amateurbereich investiert viel Zeit und Geld

in seine Kampfmannschaft, holt auch Spieler aus anderen Regionen zur Verstärkung. Viele personelle Ressourcen der ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre werden in den Kampfmannschaftsbetrieb investiert, für den Nachwuchsbereich bleibt leider nicht immer so viel Zeit wie gewünscht.

"WARUM?" Was bringt es uns als Verein, wenn die Kampfmannschaft erfolgreich ist? Was ist unser Ziel, wollen wir in den Leistungsbereich (Profiliga) aufsteigen?

Es geht darum, solche Fragen bewusst, auch teilweise provokant, in den Raum zu stellen, und konsequent durchzudenken. Vereine müssen sich für einen solchen Reflexionsprozess Zeit nehmen und sich quasi abschotten. Nur so können klare Ergebnisse erzielt werden, die für Motivation sorgen.

In diesem konkreten Beispiel gilt es die Überlegung anzustellen, ob ein Nachwuchsspieler, der viele Jahre im Verein verbracht hat, oder dessen Eltern mehr Nutzen für die Zukunft des Sportvereins bieten (ehrenamtliches Engagement, Netzwerk, Übernahme einer Funktion im Verein), als ein Kampfmannschafts-



spieler aus einer anderen Region, der z.B. für ein Jahr beim Verein unter Vertrag steht.

Der Analyse-Prozess

Die Idee hinter der IST-Analyse ist, etwas ganzheitlich zu betrachten. Sie liefert einen Anlass, um sich Zeit zu nehmen. Die beteiligten Personen, meist Funktionäre in leitenden Positionen, zerlegen den Verein dabei in seine Einzelteile.

Es geht darum, sich den Spiegel vorzuhalten und jede Gesichtsfalte des Vereins zu betrachten.

Die unterschiedlichen Bereiche eines Vereins werden auf Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken geprüft. Dieser Entwicklungsprozess ist nicht immer einfach und kann oft schmerzhaft sein. Kommen die Vereinsvertreter zur Entscheidung, dass neutral betrachtet ein Bereich abgegeben oder zumindest vorübergehend stillgelegt werden sollte, weil er z.B. viel Sorgen und Aufwand verursacht, kann dies andere Personen verletzen.

Freude und Leichtigkeit sollten im **Leben eines Funktionärs** zentrale Bestandteile sein.

Der Mensch im Mittelpunkt

Ehrenamt braucht positive Energie, um bestehen zu können. Die Quintessenz eines Sportvereins sind die Menschen, die als Funktionäre und Mitglieder Teil des Vereins sind.

Wenn diese Personen ein Umfeld vorfinden, in dem sie sich wohlfühlen und in dem das ehrenamtliche Engagement Freude bereitet, dann werden sie den Verein dabei unterstützen sich weiterzuentwickeln.

Sportvereine zeichnen sich vor allem durch Gemeinschaft aus. Die heutige Gesellschaft ist zunehmend von Ego manie geprägt ("Jeder schaut auf sich."), doch der Mensch ist und bleibt ein Beziehungstier. Sportvereine bieten ein gutes Umfeld für ein solches Miteinander.

"Es gibt ja eh keinen, der mithelfen will."

Vereinsfunktionäre haben oft damit zu kämpfen, eine Nachfolge für ihr Amt zu finden. Häufig handelt es sich dabei um Vereine, wo die Arbeit auf wenige Köpfe verteilt ist, jeder Einzelne also viel Zeit und Herzblut in das Vereinsgeschehen investiert.

Wir als Menschen stehen beinahe immer unter Beobachtung, bewusst oder unbewusst nehmen andere Personen unsere Handlungen wahr. Sieht nun zum Beispiel ein Vereinsmitglied den Obmann/die Obfrau, wie er/sie unzäh-

lige Stunden für den Verein aufopfert, zu Lasten der eigenen Freizeit, und gestresst von einem Termin, Event, Training etc. zum nächsten hetzt, wird dieses Bild nicht gerade ansprechend auf das Mitglied wirken.

Es ist also wichtig, sich als Vereinsfunktionär stets seiner Außenwirkung bewusst zu sein. Auch für sich selbst zu reflektieren "Warum engagiere ich mich?". Finanzielle Anreize bietet ein Sportverein in den meisten Fällen nicht, es geht also eher darum, etwas bewegen zu können, um die Freude an der Tätigkeit oder um das Bewusstsein, etwas Gutes tun zu können. Druck, Verpflichtungen und Stress kommen aus der Wirtschaft und sollten auch dort bleiben. Sich für einen Verein zu engagieren sollte Freude bereiten.

Selbst die Weiterentwicklung eines Vereins kann "spaßig" gestaltet werden.

Die Kopfstand-Methode

Bei der Kopfstand-Methode geht es darum, mit Hilfe von negativen Fragestellungen neue Ideen zu generieren. "Was können wir tun, damit die Situation noch schlechter wird?" Die Kopfstand-Technik nutzt die Neigung von Menschen eher zu wissen, was sie nicht wollen bzw. was ihnen nicht gefällt. Die Beantwortung solcher eigentlich irrationaler Fragestellungen macht häufig großen Spaß.

Beispiel, Anwendung der Kopfstandmethode zum Thema "mehr Zuschauer für eine Hallensportart gewinnen":

Was müssten wir tun, damit wirklich kein Zuschauer mehr in die Halle kommt?

Bei der Beantwortung derartiger negativer Fragen versetzen die Vereinsfunktionäre sich in die Rolle Außenstehender, stellen sich vor wie es wäre, wenn sie selbst keinen Bezug zum Verein hätten, sondern z.B. ein ganz "normaler" Fan wären.

"Die letzten Fans würden uns davonlaufen, wenn wir die Ticketpreise erhöhen.", könnte eine mögliche Erkenntnis aus der Kopfstand-Methode sein.

In einem zweiten Schritt gilt es Maßnahmen zu planen, um dem entgegen zu wirken. Wie etwa spezielle Tarife für

Familien, Gruppenermäßigungen oder durch Unterstützung von Sponsoren.

Was ist bei der (Weiter-)Entwicklung eines Sportvereins zu beachten?

Der größte Fehler ist, sich nicht mit der Entwicklung eines Sportvereins zu beschäftigen. Reflexion in regelmäßigen Abständen ist ein wichtiger, nahezu unverzichtbarer Prozess.

Sportmannschaften können hier als Vorbild dienen. Nach Siegen und nach Niederlagen werden im Team Besprechungen abgehalten, bei denen der Bewerb/das Spiel analysiert und reflektiert wird. Arbeiten - reflektieren - überprüfen - weiterarbeiten, diese Schritte sollten den Alltag eines Vereinsfunktionärs prägen.

Für solche Prozesse, die regelmäßig stattfinden sollten, wäre es ratsam, wenn Vereinsfunktionäre in Führungspositionen sich operativ loslösen, um Zeit für wichtige strategische Entscheidungen zu haben.

Coaching bei Christoph Ungerböck

Je nach Verein können verschiedenste Leistungen in Anspruch genommen werden. "Zum Start empfehle ich in den meisten Fällen einen zwei- bis dreistündigen Workshop mit Vereinsverantwortlichen. Es gibt keine Standardlösungen, für jeden Verein entwickle ich eine individualisierte Betreuungsstrategie. Nach dem Ersttermin können die Verantwortlichen entscheiden, ob sie den Weg gemeinsam weitergehen möchten oder die nächsten Schritte lieber alleine erarbeiten", erklärt Christoph Ungerböck, der auch als Unternehmensberater tätig ist.

Die Coachings finden österreichweit direkt vor Ort beim Verein statt. Ungerböck bringt auch Erfahrung aus der Praxis mit, war er doch im Management eines österreichischen Bundesliga-Fußballclubs tätig. Seit 2015 ist er selbstständig als Sportmanager.

Funktionärskurs der SPORTUNION OÖ mit Christoph Ungerböck:

27. März 2020, Linz



CHRISTOPH UNGERBÖCK

Der individuelle Weg zu mehr Erfolg.

Angebot für Vereine:

- Coaching
- Talentmotivationsanalyse
- Teamentwicklung, Supervision
- Vorträge
- Workshops

Das Kassabuch für Vereine



Steuerberater
Josef Burgstaller
PZP Steuerberatung GmbH

Das Leitungsorgan des Vereins, also der Vorstand, ist für die laufende Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, und das Rechnungswesen muss zu den Erfordernissen des Vereins passen („kleiner“ oder „großer“ Verein entscheidet über einfache oder doppelte Buchführung).

Zwar sind kleine Vereine laut Vereinsgesetz nicht zur Führung eines Kassabuches verpflichtet, doch die Abrechnungsrichtlinien schreiben die Dokumentation von Barauszahlungen in einem Kassabuch vor, daraus ergibt sich letztlich auch für kleine Vereine die Pflicht zur Führung eines Kassabuchs. Ein Kassabuch dient zur Aufzeichnung der Bargeldbewegungen (Kassaeinnahmen und Kassaausgaben). Die Aufzeichnung kann in Form eines händisch geführten gebundenen „Kassabuches“ oder in Form eines elektronischen Kassabuchs (Speicherung auf Datenträger) erfolgen.

Für Einnahmen-Ausgaben-Rechner gibt es keine Verpflichtung ein Kassabuch zu führen. Für Buchführungspflichtige und alle, die freiwillig ein Kassabuch führen, gelten die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung:

- Die Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig (Wirklichkeit entsprechend) und zeitgerecht (chronologisch) sein.
- Einmal gemachte Eintragungen dürfen nicht unkenntlich gemacht werden.

- Jede Buchung muss aufgrund der vorliegenden Belege nachvollziehbar sein.
- Der Kassastand darf nie im Minus sein!

Jede Buchung im Kassabuch umfasst diese Informationen:

- Kennzeichnung der Buchung als Einnahme oder Ausgabe
- Datum
- Eine eindeutige Belegnummer wie beispielsweise fortlaufende Nummer, erklärender Buchungstext wie „Büromaterial“ oder „Reinigungsmittel“
- Brutto-Betrag und Währung der Bareinnahme oder -ausgabe
- Endbestand der Kasse bzw. Saldo (keine negativen Bargeldbestände möglich!)
- Beleg

Beispiel Kassabuch

Beleg Nummer	Beleg Datum	Text	Einnahmen €	Ausgaben €	Kassastand €

Kassabuch-Grundsatz 1:

Keine Buchung ohne Beleg, kein Beleg ohne Buchung

Kassabuch-Grundsatz 2:

Buchungen im Kassabuch dürfen nachträglich nicht mehr verändert werden. Ist eine Korrektur nötig, so muss diese erkennbar und nachvollziehbar sein.

Kassabuch-Grundsatz 3:

Die Belege unterliegen der 7-jährigen Aufbewahrungspflicht.

Auf die Bestimmungen der Einzelaufzeichnungs-, Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht und deren Ausnahmen (z. B. kleine Vereinsfeste, kleine Kantinen) wird in diesem Artikel nicht eingegangen.

Talent Coaching

Informationen & Workshops



30 Workshops in einem Zeitraum von sieben Monaten mit einer Gesamtteilnehmeranzahl von 500 Personen, das ist die beachtliche Bilanz aus dem zweiten Projektjahr. Das Talent Coaching der SPORTUNION Oberösterreich begeisterte auch heuer wieder Nachwuchsathleten, Eltern, Trainer und Vereinsfunktionäre.

Im zweiten Projektjahr nahmen 28 Vereine aus unterschiedlichsten Sportarten am Talent Coaching-Screening in Linz teil. 125 Nachwuchs-Talente stellten dabei ihr Können unter Beweis und holten sich die Projektförderung für ihren Verein.

Das Projekt Talent Coaching fördert Vereine, ihre Athleten sowie deren Beziehungsgeflecht zwischen Eltern und Trainer. Die SPORTUNION Oberösterreich unterstützt junge Vereinssportler in dem Alterssegment, wo der Verein noch die Basis für die sportliche Ausbildung des Nachwuchsleistungssportlers bildet, schwerpunktmäßig im Alter bis 15 Jahre.

Grundsätzlich ist das Talent Coaching als Lückenschluss in der Ausbildung von Nachwuchsathleten zu verstehen. Der Ansatz ist eine kosteneffiziente, vernetzte und spartenübergreifende Projektstruktur sowie ein innovatives Maßnahmenbündel. Mit gemeinsamen Maßnahmen (Workshops, Trainingseinheiten, Trainingscamp, Screenings uvm.) werden Ressourcen effizienter eingesetzt und genutzt.

Die Trainingsmaßnahmen sollen kein Vereinstraining ersetzen! Es soll vielmehr sinnvoll ergänzt werden und die Talente bestmöglich auf den Einstieg in ein Nachwuchsleistungszentrum oder Schulsportmodell vorbereiten. Die SPORTUNION bietet hierbei eine finanzielle Unterstützung des Vereins sowie eine operative Maßnahmenunterstützung.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Vereine der SPORTUNION Oberösterreich, die mit leistungsfähigen Athleten bis 15 Jahre und deren Umfeld (Trainer & Eltern) arbeiten.

► **Coach the Talent:** Nachwuchsathleten sollen in sportartenspezifisches, ergänzendes Training eingeführt werden und durch spezielle Workshops auch auf das „Rund-herum“ vorbereitet werden.

► **Coach the Coach:** Nachwuchs-Trainer sind rar und meist ehrenamtlich in den Vereinen tätig. Durch finanzielle Unterstützung und Wissensvermittlung in Form von Workshops soll die Qualität und Quantität der Nachwuchstrainer steigen.

► **Coach the Parents:** Eltern sind neben dem Trainer das wesentliche Umfeld in der sportlichen Entwicklung von Jugendlichen, haben jedoch oft nicht das notwendige Wissen, um die sportliche Entwicklung von Jugendlichen abseits des Trainings bestmöglich zu unterstützen. Wissensvermittlung in Workshops speziell für Eltern soll diese in ihrer wichtigen Aufgabe unterstützen.

Nutzen für den Verein und die Athleten

Folgende Maßnahmen werden für Athleten, Eltern, Vereinstrainer sowie Vereinsvertreter umgesetzt:

► Das Screening und Folgescreening im sportmotorischen und funktionellen Bereich stellt die Basis der weiteren Maßnahmen dar.

► Finanzielle Vereinsunterstützung für 25 Vereine von je € 1.500,- für eigene Vereinstrainer, externe Spezialtrainer und Trainingsutensilien.

► Workshops: Über die Infoveranstaltungen werden vor allem Inhalte der Bereiche Sporternährung, Sportpsychologie, Trainingsplanung & Trainingssteuerung, Krafttraining mit Kindern, funktionelle Athletik, Fahr-sicherheitstraining, Kommunikationstraining, Pressefotos uvm. angeboten.

► Trainingscamp / Learn & Train Camp für AthletenInnen: Neben Sport, Abenteuer und Chillen wird ganz nebenbei auch noch für das neue Schuljahr vorbereitet. Hier wird gelernt, aber keineswegs trocken, sondern eher unterhaltsam. Von den Betreuern wird täglich ein buntes Programm mit Lerntipps, funktionellen Trainingseinheiten und Trendsport angeboten.

► Bei der sportmedizinischen Grunduntersuchung werden die wichtigsten internistischen und orthopädischen Zusammenhänge untersucht, um die Sporttauglichkeit zu beurteilen. (Ruhe-EKG, orthopädischer Status, internistischer Status, ärztliches Beratungsgespräch).

► Infoveranstaltung über die Screening-Auswertungen.

Nachhaltigkeit

Das langfristige Hauptziel ist die quantitative und qualitative Verbesserung des Nachwuchsleistungssports durch den Lückenschluss zwischen der polysportiven Grundausbildung, dem Einstieg in den Leistungssport und eine bessere Vernetzung zwischen Athlet, Eltern und Trainer.

Die Dropout-Rate in der weiteren Sportlaufbahn soll durch den gezielten Einsatz der Maßnahmen reduziert werden.

Talent Coaching 2020

Auch Ihr Verein kann seine Nachwuchsathleten zum Screening anmelden!

Termin: vorauss. März 2020

Ort: Linz

Anmeldung: ab Februar 2020 auf www.sportunionooe.at



• 500 Teilnehmer in 30 Kursen •

Ein Auszug der Workshops 2019:

Taping im Sport

Tapen für Sport und Therapie

für Sportler, Eltern, Trainer

Leitung: Isabella Pudelko



Foto: freepik

Ein Tapeverband wird im optimalen Fall nur für die Dauer einer Trainingseinheit oder eines Wettkampfes eingesetzt. Im Falle einer Stabilisierung nach Verletzung stellt das Tape eine Unterstützung, aber keinen Ersatz zur laufenden Reha des verletzten Athleten dar. Realistisch betrachtet kann ein Tapeverband - je nach Abnutzung - über wenige Tage hinweg getragen werden. Im praktischen Teil des Kurses steht ÜBEN - ÜBEN - ÜBEN am Programm.

Mentalcoaching-Workshops

für Sportler

Leitung: Elisabeth Strauss

Inhalte:

- Umgang mit
 - Sieg und Niederlage
 - Nervosität und Angst
 - eigenen und fremden Erwartungen
- Kritik äußern und annehmen



Foto: katemangostar / freepik



Ihre Ansprechpartnerin

SPORTUNION Oberösterreich

Elisabeth Klopf

Wieningerstraße 11, 4020 Linz

+43 (0) 732 / 77 78 54 - 13

elisabeth.klopf@sportunionooe.at

Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexueller Gewalt?

in Kooperation mit PIA (Prävention, Beratung, Therapie)

für Eltern, Trainer

Leitung: Katja Koller

Statement der Referentin:

Die aktuellen Medienberichte über die Aufdeckung von sexueller Gewalt in Familien, Schulen und Sportvereinen zeigen, wie „aktuell“ dieses Thema ist und viele Eltern verunsichert, aber auch TrainerInnen. Durch eine Ent-Tabuisierung des Themas und durch das Aneignen von wichtigen Informationen können wir - die Erwachsenen - unsere Kinder besser vor Übergriffen schützen. Dieser Vortrag vermittelt Informationen, soll aber auch Mut machen und Sicherheit geben.

Krafttraining im Kindes- & Jugendalter

Vorteile, Mythen und Empfehlungen

für Eltern, Trainer

Leitung: Christoph Hofer

Statement des Referenten:

Gerade zur Entwicklung der Knochendichte kann Krafttraining in jungen Jahren einen enormen Beitrag leisten. Ein Einstieg ist zwischen sechs und acht Jahren empfehlenswert, da hier bereits ein gewisses Verständnis vorhanden sein sollte. Beim Krafttraining für Kinder geht es hauptsächlich um das Erlernen der Techniken. Zwei Mal pro Woche je 20 Minuten wären empfehlenswert für Kinder, am besten gestaffelt vor dem regulären (Mannschafts-)Training.

ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining

mit PKW oder Bus (9-Sitzer)

für Eltern, Trainer



Foto: katemangostar / freepik

Bei diesem Intensiv Training sorgen erfahrene Instrukturen dafür, dass sich die Teilnehmer langsam an Gefahrenbereiche herantasten und einen souveränen Fahrstil für kritische Situationen entwickeln. Trainieren Sie, Ihr Fahrzeug auch in kritischen Situationen unter Kontrolle zu halten und erleben Sie moderne Fahrerassistenzsysteme. Frei nach dem Motto „weniger Zeit, mehr Spaß!“ wird die Theorie auf das Nötigste reduziert.

Ernährungsworkshops

Was brauchen Nachwuchssportler, um leistungsfähig zu sein

für Sportler/Trainer, Eltern **Leitung:** Judith Haudum



Foto: freepik

Ernährung ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit von Sportlern. In diesem Workshop wurde auch gekocht, wie zum Beispiel:

Rezept "Schneller Quinoa-Eintopf" (4 Portionen):

250g Quinoa	1 kl. Zucchini	500ml Wasser	Rosmarin
180g Feta	2 Zehen Knoblauch	1 roter Paprika	Salz/Pfeffer
1 gelber Paprika	1-2 EL Olivenöl		

Quinoa in Wasser einweichen, dann abgießen und in Wasser kochen. Knoblauch feinhacken. Paprika waschen, entkernen und in kleine Stücke schneiden, ebenso die Zucchini. Quinoa abgießen und gemeinsam mit Rosmarin, Knoblauch und Gemüse kochen, das Wasser leicht salzen. Am Ende mit Pfeffer würzen und Olivenöl begeben, Feta-Käse zerbröseln und über die Quinoa-Pfanne streuen, dann servieren.



Gesundheitsportprogramm JACKPOT neues Angebot für Ihren Verein!

1 Semester
kostenlos!



Einstieg
jederzeit
möglich!

Gemeinsam mit der SPORTUNION möchten die Sozialversicherungen ein neues Bewegungsprogramm in Oberösterreich etablieren: Das standardisierte Bewegungsprogramm JACKPOT, für die Zielgruppe der Übergewichtigen oder von Adipositas Grad I – mit und ohne Diabetes Mellitus Typ2 – betroffenen Personen.

Sportvereine können dieses moderne Bewegungsprogramm in Ihr Angebot aufnehmen und so der Zielgruppe angehörigen Personen die Möglichkeit bieten, ein speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes, körperliches Training zu absolvieren und ihre Gesundheit zu fördern.

Neben dem Erhalt einer finanziellen Vergütung gewinnen Sie dadurch ein von der Wissenschaft evaluiertes und inhaltlich ausgearbeitetes Bewegungsangebot.

Ihr Ansprechpartner

SPORTUNION Oberösterreich
Mag. Thomas Winkler
Wieningerstraße 11
4020 Linz
+43(0)732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at

Eckpunkte

Zielgruppe
Personen mit Übergewicht ab BMI 28 oder Adipositas Grad I – mit und ohne Diabetes Typ 2

Alter
Erwachsene bis 65 Jahre

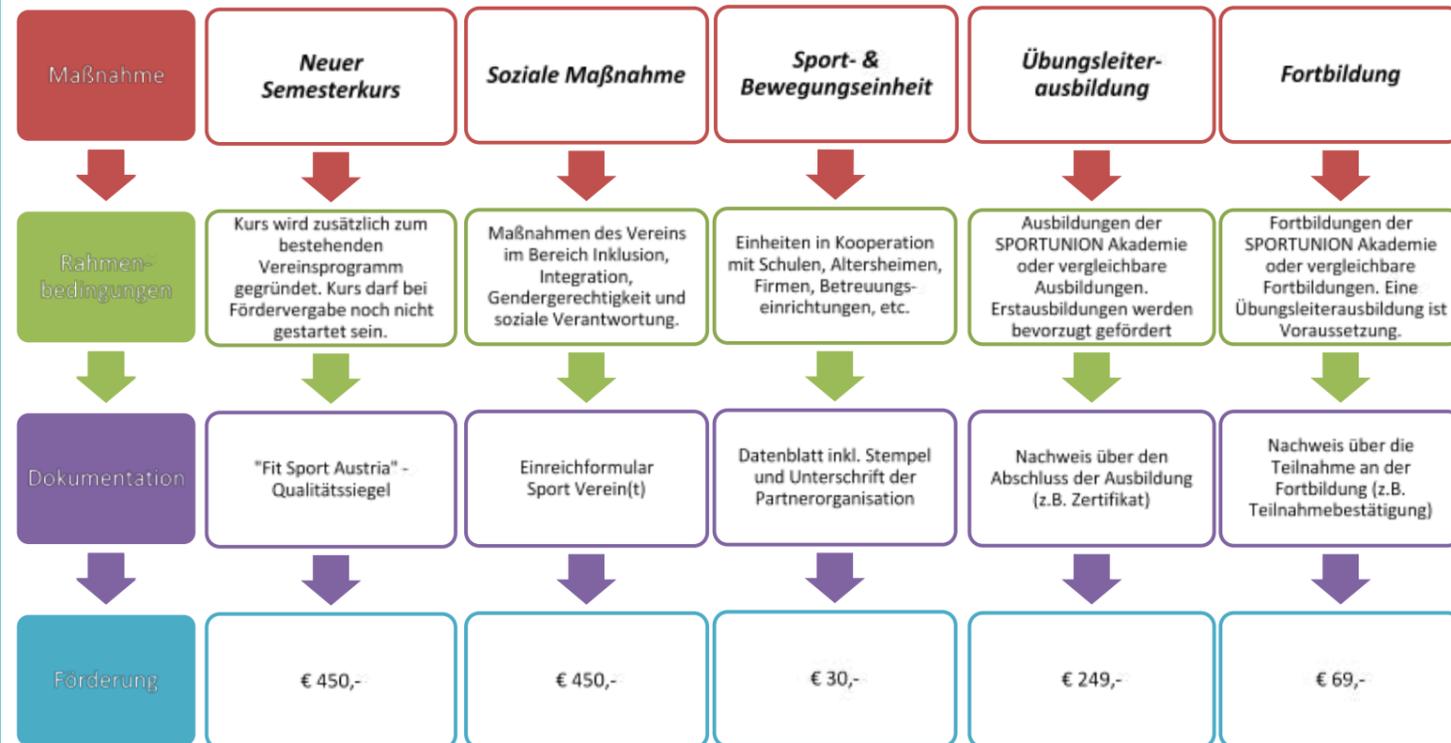
- Ziele**
- Unterstützung in der Erfüllung der österr. Bewegungsempfehlungen (wöchentlich 150 Min. Ausdauer- und 2x muskelkräftigendes Training) durch das vereinsbasierte Gesundheitssportprogramm JACKPOT.
 - Gewinnung neuer Vereinsmitglieder

Vereinsangebot
2 Einheiten JACKPOT pro Woche, für mindestens 12 Wochen im Semester.

Unterstützung
Neue Mitglieder, finanzielle Förderung, kostenlose Fortbildung, Kooperation mit Gesundheitssektor.

Wir suchen engagierte Vereine, die im Gesundheitssportsektor Ihr Angebot erweitern möchten. Startet gemeinsam mit eurem Sportdachverband das Bewegungsprogramm JACKPOT. Meldet euch bei uns!

Dein Vereinsbonus - was ist das?



Der "Vereinsbonus" ist eine langfristig angelegte Fördermaßnahme der SPORTUNION und unterstützt Vereine beim Auf- und Ausbau ihres Angebots für gesunde Bewegung und Sport.

Der "Vereinsbonus" ist ein offenes Fördersystem, das Vereinen die Möglichkeit gibt, finanzielle Unterstützung für eine Erweiterung eines Kursangebotes, für die Qualifizierung von Übungsleitern, für soziales Engagement oder für Kooperationen zu erhalten.

Darüber hinaus werden dem Verein im Zuge des Beratungsgesprächs mit der SPORTUNION Oberösterreich zielgruppenspezifische Informationen, Unterlagen und Vorlagen übermittelt.

Rahmenbedingungen

- Der geförderte Verein hat mindestens ein aktives Fit Sport Austria Qualitätssiegel.
- Die Teilnahme an einem Beratungs- und an einem Evaluationsgespräch zu Beginn bzw. am Ende des Förderprogramms ist verpflichtend.
- Die Förderung muss bis zum 28. Februar für das Sommersemester und bis

zum 31. August für das Wintersemester beantragt werden.
Die Abrechnung des Förderbetrags nach den BSG Kriterien ist bis zum 01. Dezember abzugeben.

Fördermaßnahmen

Aufgrund des offenen Fördersystems des "Vereinsbonus", können Sportvereine bedarfsorientiert aus den unterschiedlichen Fördersäulen (siehe obige Abbildung) auswählen.

Neue Semesterkurse, die zusätzlich zum bestehenden Vereinsangebot entstehen, werden von der SPORTUNION mit maximal 450€ gefördert.

Weiters werden Bewegungsmaßnahmen im Bereich Integration, Inklusion, Gendergerechtigkeit und soziale Verantwortung unterstützt.

Auch Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen bzw. anderen Institutionen (z.B. Seniorenheime), im Zuge derer Bewegungseinheiten durchgeführt werden, erhalten eine Förderung.

Um die Qualität der Übungsleiter weiter zu stärken, wurden die Fördersäulen "Ausbildung und Fortbildung" in den Vereinsbonus integriert.

Teilnehmen kann jeder Verein, der Mitglied bei der SPORTUNION ist.



Ihre Ansprechpartnerin

SPORTUNION Oberösterreich
Kathrin Kastner
Wieningerstraße 11
4020 Linz
+43(0)732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



START **21 MÄRZ 2020**



ÜL-Ausbildung Parkour & Freerunning

#0020003

📅 21. bis 22. März und 28. März 2020, Prüfungstag: 29. März 2020, Basismodul: 28. Februar bis 01. März 2020
🕒 09:00 - 17:00 Uhr (SA u. SO), Prüfungstag: 09:00 - 14:00 Uhr (SO), Basismodul: 14:00 - 18:30 Uhr (FR), 09:00 - 17:30 Uhr (SA), 10:00 - 13:30 Uhr (SO)
📍 4020 Linz
🔍 für alle interessierten Personen, Freerunner und Trendsportbegeisterte
👤 Martin Friedrich

Parkour - die Kunst des möglichst schnellen und effizienten Überwindens jeglicher Hindernisse - und Freerunning - Freiheit, Kreativität und scheinbar unbegrenzte Möglichkeiten des Körpers erleben. In den letzten Jahren haben die beiden Bewegungskünste immer mehr an öffentlichem Interesse gewonnen. Wenn du ein begeisterter Traceur/Freerunner bist und dein Können weitervermitteln möchtest, dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich! Darin werden dir in etlichen Theorie- und Praxiseinheiten die Basics für ein sicheres Vermitteln In- und Outdoor beigebracht. Topreferenten rund um das Linzer Freerunning Team Obsession freuen sich auf eure Teilnahme. Den Abschluss dieses Kurses bildet ein kurzer Lehrauftritt.

Kosten:
 € 150,00 für SPORTUNION-Mitglieder,
 € 225,00 Normalpreis,
 inkludiert Kursgebühr, Kursunterlagen,
 Prüfungsgebühr und Zertifikat

Meldeschluss: 19. Februar 2020



Fortbildung Ballschule Österreich

#0020005

📅 31. Jänner 2020
🕒 14:00 - 20:00 Uhr
📍 4020 Linz
🔍 Übungsleiter, Trainer, Sportlehrer und Sportstudenten
👤 Niki Obermair

In dieser Fortbildung werden dir neue Ideen aufgezeigt, um die motorische Entwicklung deiner Kinder optimal zu fördern. Es werden praxisorientierte Inhalte präsentiert, die eine ideale Hilfestellung bieten, um ball-sportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln. Dadurch werden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball verbessert und die Kinder erhalten die optimale Voraussetzung für die spätere Erlangung eines fachsportspezifischen Erfolges. Die Inhalte basieren auf der „Ballschule Österreich“-App, die kostenlos zum Download zur Verfügung steht. Die App unterstützt mit einem polysportiven und spielerischen kreativen Ansatz die Bewegungsqualität der Kinder von 3 bis 10 Jahren.

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	28.02. - 01.03.2020	Übungsleiterausbildung Basismodul	Linz
	07./08. & 28./29.03.2020	Übungsleiterausbildung UGOTCHI Kinderturnen	Wels
	07.03. - 08.03.2020	Pilates Coach Basic	Vorchdorf
	21./22.03. & 28./29.03.2020	Übungsleiterausbildung Parkour/Freerunning	Linz
	28./29.03. & 25./26.04.2020	Pilates Professional Coach	Vorchdorf
	18./19.04. & 25./26.04.2020	Übungsleiterausbildung Beachvolleyball	Linz

Fort.BILDUNG	31.01.2020	Ballschule Österreich	Wels
	17.-18.01.2020	Jackpot.fit (in Kooperation mit SVA)	Linz
	14.02.2020	Erste Hilfe im Sport	Linz
	14.02.2020	Entspannte Schultern und Nacken	Linz
	15.02.2020	Functional Workout	Marchtrenk
	21.02.2020	Neuro Motorik "starke Basis - starke Kids"	Vorchdorf
	28.02.2020	Mind Body Training	Linz
	29.02.2020	Intervalltraining mit Step	Bad Zell
	06.03.2020	Entspannung und mentale Balance	Linz
	07.03./14.03.2020	Workshop Zirkus-Artistik	Gmunden
	13.03.2020	Yoga Flow	Linz
	14.03.2020	Update UGOTCHI Kindersport	Bad Zell
	04.04.2020	Starker Rücken & starke Faszien	Allhaming
	04.04.2020	SPORTUNION Ninja	Linz
	04.04.2020	Best Ager 50+	Kirchdorf
	17.04.2020	Cardio Outdoor Training	Linz
	05.06.2020	Outdoor CrossFit Training	Linz

Funktionärs.KURS	10.03.2020	Bewusst, erfolgreich kommunizieren	Linz
	17.03.2020	Information für Vereinskassiere	Linz
	27.03.2020	Sportverein Zukunft?!	Linz
	01.04.2020	Steuern und Verein	Linz
	28.04./05.05./19.05.2020	Rhetorik- und Medientraining für Funktionäre	Linz
	29.04.2020	Steuern und Verein	Ried

Weitere Infos finden Sie auf der Website der SPORTUNION Akademie unter www.sportunion-akademie.at

STILLE HELDEN DES SPORTS

Die Ehrenamtsgala der SPORTUNION OÖ

Am Mittwoch, 13. November 2019, veranstaltete die SPORTUNION Oberösterreich ihre traditionelle Gala „Stille Helden des Sports“ für 300 geladene Ehrenamtliche am Linzer Kristallschiff. Stellvertretend für das Engagement aller wurde an diesem Abend Willibald Glück von der SPORTUNION Wolfhern als „Stiller Held 2019“ ausgezeichnet.

Ehrenamtliche Funktionäre - die „Stillen Helden“ des Sports

Funktionäre, Platzwart, Sektionsleiter oder Nachwuchstrainer – der Sport in Oberösterreich lebt vom Ehrenamt. Alleine die SPORTUNION Oberösterreich zählt in ihren über 700 Vereinen 242.000 Mitglieder, 7.000 Funktionäre und 70.000 ehrenamtliche Helfer.

Es sind immer wieder jene Menschen, die mehr tun als es ihre Pflicht ist und Großes für den Sport leisten, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen. „Ihre Arbeit ist unverzichtbar für eine gute sportliche Entwicklung in unserem Bundesland Oberösterreich“, betont Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich, der die Ehrenamtsgala im Jahr 2011 ins Leben gerufen hat, um besondere Verdienste

ehrenamtlicher Mitarbeiter ins Rampenlicht zu rücken. Gemeinsam mit Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner nahm Schiefermair nun am Linzer Kristallschiff die Ehrung des „Stillen Helden 2019“ vor.

Der „Stille Held 2019“

Willibald Glück, der die SPORTUNION Wolfhern seit Jahrzehnten ehrenamtlich unterstützt, war zuvor jahrelang als Schiedsrichter bis zur OÖ-Liga tätig. Heute bezeichnet er sich selbst als

„Mädchen für alles“, ist immer da, wenn sein Verein ihn braucht.

Für sein großes Engagement für die SPORTUNION Wolfhern wurde der mittlerweile 71-Jährige nun zum „Stillen Held 2019“ ausgezeichnet. „Mein Leben war Sport und auch immer eine Familienangelegenheit. Meine Kinder waren wie ich selbst aktiv sind nun in das Funktionärsamt gewechselt. Ich selbst helfe mit wo es geht - bei Festlichkeiten, was unseren Fußballplatz betrifft uvm.“, so Willibald Glück.



Ines Ruttensteiner mit Tochter folgte der Einladung von SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair und LR Markus Achleitner.



Auch Sportpersönlichkeiten wie Alisa Buchinger, Günther Weidlinger und WM-Medaillengewinnerin Bettina Plank (Karate-do Wels) waren zu Gast.



Herwig Grabner und Gerold Hackl (beide USC Hinterstoder), Reinhard Gösweiner (ÖSV) und Johannes Walsberger (Skipool OÖ).



Mitglieder der SPORTUNION Putzleinsdorf genossen einen schönen Abend auf dem Linzer Kristallschiff.



Ein würdiger Rahmen für die Ehrenamtsgala der SPORTUNION OÖ, das Linzer Kristallschiff.



Der Stille Held 2019, Willibald Glück von der SPORTUNION Wolfhern, wurde an diesem Abend in das verdiente Rampenlicht gerückt.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte Andie Gabauer.



Lisi Klopff und ihr Organisationsteam durften sich über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Die Sportlerwahlen OÖs

Krone Gala, OÖN Sportlerwahl, Volksblatt TopTalent



Die Union-Kickerinnen von Aspach/Wildenau mit ihrer siegreichen Spielerin Simone Burgstaller.

Foto: Union Aspach/Wildenau



Die SPORTUNION-Athleten Josef Mahringer (Bronze) und Verena Preiner (Gold) strahlten bei der OÖN Sportlerwahl, Franz Schiefermair und LR Markus Achleitner gratulierten.

Foto: cityfoto



Auf der Krone Gala war viel Prominenz aus Sport und Wirtschaft zu Besuch. Neben SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (2.v.l.), folgten auch Rudolf Grassmann (3.v.l.) und Wolfgang Mayr (2.v.r.) von backaldrin der Einladung der Krone, ebenso wie Michael Klimitsch (3.v.r.) von erima.

Foto: Mahringer



Die VOLKSBLATT-TopTalente des Jahres 2019 - Tobias Leitner, Karin Brandner (l.) und Romy Reiter (r.) - mit LR Markus Achleitner.

Foto: Volksblatt/Binder

Die drei oö. Tageszeitungen „Krone“, „Nachrichten“ und „Volksblatt“ führen seit vielen Jahren bei ihren Lesern sehr beliebte Sportlerwahlen durch. Der Sieg bei diesen Wahlen ist heiß begehrt und prestigeträchtig. Ungeduldig wird den Entscheidungen entgegen gefiebert, es wird auch immer wieder probiert, die Endstände der Wahlen schon vor dem jeweiligen Galaabend zu erfahren! Vergebens! Dafür ist die Freude bei den Siegern am Tag der Entscheidung umso größer. So lief es 2019.

Die Leser der OÖ Krone wählten Gernot Trauner (LASK) vor Kennedy Boateng (SV Guntamatic Ried) zum Fußballer des Jahres, bei den Trainern setzte sich mit Valérien Ismaël ebenfalls der LASK durch. Bei den Amateure staubte Simone Burgstaller (SU Aspach/Wildenau) die Krone ab.

Die Jury der OÖ Nachrichten kürte Verena Preiner (SU Ebensee) sowie Lukas Weißhaidinger zu den Sportlern des Jahres, den Titel der besten Mannschaft eroberte der LASK.

Zum VOLKSBLATT-TopTalent 2019 wurde Tennis-Ass Tobias Leitner (ULTV Linz) gewählt, der 14-Jährige siegte vor Karin Brandner (Rudern/Ottensheim) und Romy Reiter (Tischtennis/Linz AG Froschberg).

Jung, dynamisch und sehr erfrischend

Oberösterreichs TopTalente überzeugen mit sportlichen Leistungen und Schlagfertigkeit in Interviews

Die VOLKSBLATT-Wahl zum TopTalent ging heuer bereits zum 25. Mal über die Bühne: Mit Tobias Leitner (ULTV Linz) krönte sich ein Athlet der SPORTUNION OÖ zum Sieger der Nachwuchssportlerwahl. Doch nicht nur er, sondern alle 15 nominierten Talente sind jung, dynamisch und erfolgreich, und im Interview auch noch herrlich erfrischend.

Anja Trummer - Black Wings Linz



Foto: Volksblatt/Flöhe

„Man steht mit zehn Spielern am Eis, von denen fünf versuchen, dich umzubringen“, meinte etwa Anja Trummer und hatte damit die Lacher bei der großen Gala auf ihrer Seite. Die 18-Jährige ist Eishockey-Crack beim EHC Liwest Black Wings Linz und hat hohe Ziele, sie träumt vom Wechsel an ein US-College, um in weiterer Folge eine Profi-Karriere einschlagen zu können.

Doch wie kam sie eigentlich zu diesem Sport? Als kleines Mädchen hatte die gebürtige Wienerin im Schwimm-Verein neben der Halle einen Eislaufplatz entdeckt und dort ein Eishockeytraining zu Gesicht bekommen. „Danach hat es ein Jahr Überredungskunst bei meinen Eltern gebraucht, um es auch probieren zu dürfen. Ich bin ihnen auf die Nerven gegangen“, grinste Anja. Schließlich willigten sie ein, Trummer versuchte ihr Glück auf dem Eis des EHV Sabres Wien. Dort war aber schließlich kein Platz mehr für Mädchen, deshalb folgte

2018 der Wechsel zu den Black Wings. „Wir trainieren sieben Mal pro Woche, gemeinsam mit den Burschen. Wir sind nur drei Mädels in der U18“, schilderte sie die Gegebenheiten.

TopTalent Tobias Leitner - ULTV Linz

Nicht weniger erfrischend war der Auftritt von Tobias Leitner. „Top 100, Top 10, ich setze mir keine Grenzen“, träumt er ebenfalls von der Karriere als Profi-Sportler.

Der Sieg bei der Wahl zum TopTalent löste beim erst 14-Jährigen große Freude aus: „Das bedeutet mir sehr viel, ich bin überglücklich. Der Aufwand hat sich gelohnt. Das macht mich sehr stolz. Ich hoffe, es geht so weiter“, strahlte der Waldburger. „Danke an die ganze Familie, besonders an meine Oma“, bedankte sich Tobias auf der Bühne artig und gab zu, selbst etwas nachlässig beim Abstimmen gewesen zu sein.

Irgendwie aber auch verständlich, denn neben der Schule trainiert der ehrgeizige Mühlviertler rund 30 Stunden pro Woche. „Ich mache doppelt so viel Konditionstraining wie die anderen im Leistungszentrum“, erzählte Tobias stolz.

In Sachen „Wahlwerbung“ setzte Familie Leitner auch auf den persönlichen Kontakt. Da wurden für eine Veranstaltung extra Zettel mit der Erklärung der Aktion gedruckt, danach stellte sich Tobias, unterstützt von seinem Onkel Franz, bei jedem der knapp 300 Gästen vor und bat um Unterstützung. „Der Erfolg zeigt mir, dass sich harte Arbeit auszahlt.“ Und die eine oder andere Macke auf dem Platz kann auch nicht schaden. „Die Trinkflasche muss immer am selben Ort stehen und vor dem Aufschlag wische ich die Linie ab“, schmunzelt Tobias. Wie gesagt: Jung, dynamisch, erfolgreich und erfrischend.



Foto: Volksblatt/Binder



"Ich will zurück an die Weltspitze"

Die Saisonziele formulierte Oberösterreichs Skisprung-Ass Michael Hayböck nach „zwei schwierigen Jahren“ betont vorsichtig. „Ich will Schritt für Schritt in die Weltspitze zurück und zunächst einmal konstant in die Top 20, Top 15 springen.“ Denn: „Nur auf dieser Basis kann man dann auch wieder regelmäßig in die Top 10 und auf Stockerlplätze kommen“, erklärte der 28-Jährige im Gespräch mit dem Winner.

Die Voraussetzungen dafür sollten jedenfalls gegeben sein. „Die Rückenprobleme habe ich endlich überwunden, ich bin bei 100% und das Skispringen macht großen Spaß“, betonte Hayböck. Der Oberösterreicher durchlebte im Sommer eine sehr intensive Zeit. Neben dem speziellen Training für die Rumpfmuskulatur galt viel Aufmerksamkeit dem Material und der Technik. „Ich habe mein Paket beisammen, springe mit einem anderen Schuhkeil und habe die Länge des Bindungszapfens verändert, das gibt mir mehr Sicherheit“, verriet Hayböck. Was die Sprungtechnik betrifft, wollte er nicht ins Detail gehen. Doch das Grundprinzip ist klar: „Es hat sich zu viel eingeschlichen und ist es wichtig, wieder stabiler zu werden“, so die Marschrichtung.

Hayböck startete als Staatsmeister in Skisprung-Saison

Der Weg scheint grundsätzlich zu stimmen, wie der achte Rang in Hinzenbach - sein heuer einziger Start in einem Sommer-Grand-Prix - zeigte. Oder der erneute Staatsmeistertitel auf der kleinen Schanze, den der UVB Hinzenbach-Athlet Ende Oktober in Tschagguns im Montafon erringen konnte. „Ich freue mich, dass ich meinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte. Meine Sprünge und meine Performance werden immer besser“, so Hayböck. Doch Rückschläge sind auf dem Weg zurück für den Sieger von bisher fünf Weltcupspringen nicht auszuschließen. So wie beim Saisonstart in Wisla, wo er (bei stark wechselnden Bedingungen) in der Qualifikation scheiterte. Davon lässt Hayböck sich aber nicht irritieren,



zumal die Saisonhöhepunkte mit der Vierschanzentournee Ende Dezember/Anfang Jänner und der Skiflug-Weltmeisterschaft im März erst später warten. „Die Tournee ist immer etwas Besonderes und Planica meine Lieblingsschanze.“

Auch Damen-Elite gastiert wieder in Hinzenbach

Nach den Herren im Sommer gastiert schon traditionell der Skisprung-Damen-Weltcup in Oberösterreich. Am 8./9. Februar 2020 machen die Damen in Hinzenbach Station. Zum insgesamt siebenten Mal seit der Premiere anno 2012. Bei den bisherigen zwölf Springen in der Energie-AG-Arena gab es übrigens nur fünf verschiedene Siegerinnen. Fünfmal triumphierte die Japanerin Sara Takanashi, dreimal die Tirolerin Daniela Iraschko-Stolz, einmal Carina Vogt (D) und als zweifache Titelverteidigerin reist Maren Lundby (NOR) an.

Kristall in Hinterstoder

Ski-Weltcup gastiert zum 10. Mal in OÖ

Der Countdown läuft, am 29. Februar/1. März gastiert der Ski-Weltcup der Herren nach vier Jahren Pause und zum insgesamt bereits zehnten Mal wieder in Hinterstoder. Die Vorbereitungen für das Event, das einen Super-G und eine Kombination bieten wird, laufen auf Hochtouren. „Hinterstoder wird ein Highlight werden. Ich bin überzeugt, dass viele tausende Zuschauer auch ohne Marcel Hirscher kommen werden. Das wird eine super Veranstaltung“, freut sich auch Ex-ÖSV-Direktor Hans Pum auf die Heimrennen.

Was 1986 mit einem Herren-Slalom auf der Bärenalm und dem Sieger Armin Bittner (D) begonnen hat, feiert im Skiwinter 2019/20 ein rundes Jubiläum. Zum insgesamt zehnten Mal macht die Weltelite des alpinen Rennsports im Stodertal Station, zum achten Mal sind es die Herren der Schöpfung. „Wir stellen OÖ als Sportland international ins Rampenlicht. Der Image-Transfer durch den Weltcup ist unbezahlbar, das Geld ist gut investiert“, weiß Sportlandesrat Markus Achleitner. „Ein Vorzeigeprojekt“, freut sich auch OK-Chef Herwig Grabner. „Wir haben den Weltcup nur alle vier Jahre und sind ein wenig aus-

gehungert, aber wir sind stolz, dass ein Schulterschluss unter allen Institutionen und Partnern aus Sport, Wirtschaft und Tourismus erfolgt ist“, weiß Grabner, dass ganz Oberösterreich mithilft.

„Wir haben nicht nur 300, 400 Ehrenamtliche aus der Region, die uns unterstützen, sondern Skiclubs aus ganz Oberösterreich helfen in Hinterstoder mit. Wir haben eine der schwierigsten Super-G-Strecken der Welt, da brauchen wir sehr gute Rutscher. Alle halten zusammen, das ist schön zu sehen“, erläuterte Grabner.

Er freut sich zum Jubiläum über ein besonderes Highlight, nämlich die Vergabe einer Kristallkugel in Oberösterreich. „Die Kombination wird eine große Geschichte. Wir sind das finale Event, in Hinterstoder wird die Kristallkugel ausgefahren, darauf sind wir sehr stolz“, so Grabner, der sein Rennen in guter Gesellschaft sieht. Nach Bormio und Wengen steigt in Hinterstoder eben die dritte und letzte Kombination der Saison, alle anderen Kugeln werden erst beim Weltcupfinale drei Wochen später in Cortina d'Ampezzo vergeben.



Foto: WC Hinterstoder

Dass Marcel Hirscher als ganz großes Zugpferd fehlt, befürchtet man in Hinterstoder nicht. „Mit Lokalmatador Vincent Kriechmayr haben wir einen großartigen Motor“, so Grabner. Da trifft es sich gut, dass der Speed-Spezialist schon angekündigt hat, auch in diesem Winter wieder die Kombination bestreiten zu wollen. Als Titelverteidiger kommt übrigens Aleksander Aamodt Kilde nach Oberösterreich, der Norweger gewann 2016 den Super-G auf der Hannes-Trinkl-Strecke. Riesentorläufe gingen damals gleich zwei – einer als Ersatz für Adelboden – in Szene, beide gewann der Franzose Alexis Pinturault. Der ist wohl in der Kombi ein ganz heißer Sieganwärter. Und sollte im Weltcup vor Hinterstoder wieder ein Rennen ausfallen, dann wäre man laut Grabner „sicher bereit, das wieder zu übernehmen“.



Foto: ÖÖ Tourismus

Gekommen, um zu bleiben

Elisabeth Reisinger will sich im Ski-Weltcup etablieren

Mit Elisabeth Reisinger stellt Oberösterreich 13 Jahre nach dem Rücktritt von Eveline Rohregger, mittlerweile Rennleiterin in Hinterstoder, heuer endlich wieder eine permanente Weltcup-Starterin. Die Athletin der SU Böhmerwald hat sich mit ihren Europacup-Siegen (Gesamt, Abfahrt und Super-G) Fix-Tickets gesichert. Diese günstige Ausgangsposition will die Speed-Spezialistin nutzen, um sich im ÖSV-Team zu etablieren. Frei nach dem Motto „Gekommen, um zu bleiben“.

„Ich will verletzungsfrei bleiben, meine Ziele erreichen und nicht nur eine Saison im Weltcup fahren, sondern längere Zeit dabei und erfolgreich sein“, betonte Reisinger. Sie wird sich vorerst auf die schnellen Disziplinen konzentrieren. In diesen schaffte sie in der letzten Europacup-Saison gleich sechs Siege und zwei weitere Stockerlplätze, dazu gesellte sich auch noch ein zweiter Platz in der Kombination.

Die Erwartungen will Reisinger aber bewusst nicht zu hoch schrauben. „Ich kenne einige Strecken, aber es wartet auch viel Neuland auf mich. Neue Strecken, andere Kurssetzung, weitere Sprünge und größere Konkurrenz“, weiß die 23-Jährige, die in ihrer Karriere schon von zwei schweren Verletzungen zurückgeworfen wurde. „Aber ich bin dadurch auch gereift, spüre meinen Körper besser und treffe im Training selbst Entscheidungen, wieviel oder was ich mache“, so Reisinger.

Sie will in ihren Paradedisziplinen zunächst einmal in die Top 30, um sich damit eine gute Startnummer zu sichern. „Dazu reicht es nicht auf 30. Plätze zu fahren, da muss ich mich an den Top 20 orientieren“, weiß Reisinger. Einer, der ihr das zutraut, ist die langjährige ÖSV-Grande Hans Pum: „Sie hat das Können und den Biss. Ein bisschen Glück dazu und sie startet durch.“



Foto: ÖLV

Rainbacher Tennis-Damen steigen in die Bundesliga auf

Eine kleine Sensation ist der Damen-Mannschaft des Tennisvereins UTC Scherb Rainbach gelungen: Sie spielt im kommenden Jahr in der Bundesliga (allgemeine Klasse).

Nach Siegen über Bludenz (6:1) und Schwaz in Tirol mit 5:2 haben die Rainbacherinnen eine Premiere geschafft: „Erstmals in der jüngeren Vergangenheit ist es einer Mannschaft aus dem Bezirk Freistadt gelungen, in diese höchste Spielklasse aufzusteigen“, freut sich UTC-Obmann Bernd Haubner. Er ist stolz auf „ein Ergebnis kontinuierlicher sportlicher Arbeit“ und dankt den Spielerinnen sowie Sportchef Reinhard Kreindl.



Die künftigen Rainbacher Bundesliga-Spielerinnen v.l.n.r.: Lena Ruhaltinger, Katrin Aholllinger, Claudia Bromme, Mannschaftsführerin Bettina Adlitzberger-Kreindl, Elena Etzelstorfer, Sophie Mayr-Stockinger, Alissia Gleixner

Upper Austria Ladies Linz mit US-Jungstar als Siegerin

„Ich gratuliere Cori Gauff sehr herzlich zu ihrem sensationellen Turniersieg beim Upper Austria Ladies Linz. Es ist erfreulich, dass der erst 15jährige US-Jungstar seinen ersten Sieg eines WTA-Turniers gerade in Linz feiern konnte. Zugleich freuen wir uns natürlich über die unbezahlbare Werbung, die dieses Weltklasse-Damtennis-Turnier Oberösterreich in der ganzen Welt gebracht hat“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. Cori Gauff selbst kommentierte ihren Turniersieg überglücklich mit: „Das ist der schönste Moment in meinem bisherigen Leben und es war ein großartiges Turnier.“



Foto: Land OÖ



Foto: Eugène Lim, Unsplash

Erfolgreicher Saisonstart für Oberösterreichs Fechter

Oberösterreichs Fechterinnen und Fechter sind äußerst erfolgreich in die neue Saison 2019/20 gestartet.

Beim Sat-Weltcup Ende Oktober in Dublin erreichte Josef Mahringer (Fecht-Union Linz) den ausgezeichneten elften Platz unter Startern aus 26 Nationen. Anfang Dezember schaffte Mahringer dann mit Rang neun bei den int. n. Meisterschaften, die auch für die europäische U23-Rangliste zählen, die Qualifikation für die U23-EM.

Konstantin Spanos (Fecht-Union Linz) wiederum holte sich beim Europacup-Turnier der Kadetten (U17) in Klagenfurt mit dem 13. Platz unter 213 Startern aus 20 Nationen nicht nur wertvolle Punkte für die Europa-Rangliste, sondern bereits zu Saisonbeginn eine Teilqualifikation für die EM und WM 2020. Vereinskollegin Leonore Praxmarer wurde sehr gute 39. und sicherte sich damit ebenfalls eine Teilqualifikation für die EM/WM 2020. Den Weg zu diesen beiden Großereignissen konnten Spanos und Praxmarer mit den Rängen 24 und 29 beim Kadetten-Europacup in Kopenhagen Ende November fortsetzen.

Fechter Josef Mahringer zog es in die Ferne

Der oö. Spitzensportler verlegte Lebens- und Trainingsmittelpunkt nach Ungarn



Foto: Josef Mahringer

Der 22-jährige Athlet der Fecht-Union Linz und aufgehende Fecht-Star in Österreich, Josef Mahringer, verlegte seinen Lebens- und Trainingsmittelpunkt nach Ungarn. Seit Anfang Oktober lebt Mahringer im ungarischen Székesfehérvár.

Obwohl der EM-Fünfte noch im Juli öffentlich erklärte, dem vor einem Jahr eröffneten Fechtzentrum auf der Gugl die Treue zu halten. Doch nach der Trennung von seinem Langzeit-Trainer Roberto Rigo musste sich der 22-Jährige nach Alternativen umschauen. Laszlo Kovacs bot ihm eine solche. Der ungarische Coach hilft dem Waldinger nun, sich fernab der Heimat ein neues Umfeld aufzubauen.

Der große Bonus in Ungarn: Dreimal pro Woche geht es für Mahringer ins eine Autostunde entfernte Leistungszentrum in Budapest. „Dort trainiere ich mit 20 EM- und WM-Medaillengewinnern, das ist ein Wahnsinn für mich!“, freut sich Mahringer, der in Linz keine adäquaten Trainingspartner hatte.

Der Umzug war für ihn somit ein Opfer, das er für ein mögliches Olympia-Ticket nur allzu gern in Kauf nahm.

Bronze bei OÖN Sportlerwahl

Bei der Sportlerwahl der OÖ Nachrichten wurde der aufgehende Fecht-Star Josef Mahringer mit Bronze ausgezeichnet. Lediglich WM-Medaillengewinner Lukas Weißhaidinger (1.) und Ski-Ass Vincent Kriechmayr (2.) schafften es bei der Wahl vor den jungen Fechter.

Josef Mahringer belegte bei der OÖN-Ehrung zum Sportler des Jahres 2019 hinter Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger und Ski-Star Vincent Kriechmayr (vertreten durch Schwester Jacoba) den großartigen dritten Platz.

Foto: cityfoto





Foto: Ewald Roth

Fünfte WM-Medaille für Lora Ziller

Silber bei U18-WM in Chile

Silber zum Abschluss durch Lora Ziller! Österreichs Karateka feierten in Santiago de Chile mit einmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze die erfolgreichsten Nachwuchs-Weltmeisterschaften aller Zeiten.

Fokussiert wie nie zuvor kämpfte sich Lora Ziller ins U21-Finale der Gewichtsklasse +68 kg. "Lora ließ zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel daran, dass sie hier eine Medaille holen wird", zeigte sich Karate Austria-Generalsekretär Ewald Roth von der 20-jährigen Karate-do Wels-Athletin beeindruckt. Im Finale musste sie sich zwar ihrer kroatischen Gegnerin Lucija Lesjak 1:5 geschlagen geben, konnte damit jedoch ihren Vize-Weltmeistertitel von 2017 in Teneriffa wiederholen. „Lora sorgte für die fünfte Medaille dieser Weltmeisterschaft, eine geradezu unglaubliche Bilanz für Karate Austria. Am Ende kamen wir auf Platz neun des Medaillenspiegels!“, freute sich Roth.

USV Lochen Damen holten Bundesliga-Meistertitel

Die Union Lochen stellte aufgrund der überaus guten Entwicklung im Damen-Gewichtheben dieses Jahr zur Damen-Bundesliga zwei Mannschaften. Nach der ersten Vorrunde im Frühjahr konnte die erste Mannschaft mit dem zweiten Platz sehr gut Fuß fassen, hatte nur vier Punkte Rückstand auf den stark besetzten AKH Vösendorf.

Beim Bundesliga-Finale am 16. November mussten die USV-Damen ersatzgeschwächt ohne die Staatsmeisterin Linda Wimmer antreten. Es bot sich ein spannendes und nervenaufreibendes Final-Duell. Die Lochener Mädels Sophie Picker und Lena Raidel erzielten österreichische U15-Rekorde. Schlussendlich waren die Damen des AKH Vösendorf im wahren Sinne des Wortes stärker und holten sich den Meistertitel in der Bundesliga, vermeintlich! Denn nach Kontrolle der Wettkampflisten wurde ein Berechnungsfehler der Leistungspunkte festgestellt, durch den Vösendorf 15,6 Punkte zuviel zugewiesen wurden. Nach Korrektur hieß der neue Sieger USV Lochen! Die USV-Girls durften sich so über den ersten Bundesligatitel der Vereinsgeschichte freuen!



Allerstorfer bei Oceania Open am Podest

Bronze-Medaille für UJZ Mühlviertel-Judoka

Daniel Allerstorfer vom UJZ Mühlviertel feierte nach einem Freilos einen Ippon-Sieg gegen den Neuseeländer Keightley Watson. Im Semifinale unterlag der Mühlviertler dem Deutschen Johannes Frey. Im Kampf um Platz drei behielt Allerstorfer gegen Christopher Sherrington (GBR) die Oberhand, nachdem dieser das dritte Shido erhalten hatte. So konnte Allerstorfer (im Bild mit Trainer Klaus Stollberg) die Heimreise mit Bronze antreten.



Foto: UJZ Mühlviertel / ÖJV

"Das sind sehr wichtige Punkte für Dani im Hinblick auf die Olympia-Qualifikation", so Nationaltrainer Patrick Rusch. Obwohl es offiziell "nur" als Continental-Open-Turnier geführt ist, steht das Oceania Open von den Punkten her im Rang eines Grand Prix. Für Allerstorfer bedeutet das 350 Punkte. Damit verbesserte er sich in der Weltrangliste gleich um neun Plätze und liegt nun an der 37. Stelle. Bei den Staatsmeisterschaften in Kufstein fehlte Allerstorfer, seine UJZ-Klubkollegen kehrten aber mit sechs Medaillen heim, unter anderem eroberte Andrea Dall Gold. Für Heidi Genzecker und Mario Wiesinger gab es Silber, für Tobias Weixelbaumer, Wojciech Kanik und Jakob Wiesinger Bronze.

Fünfter Platz bei Judo U21-Weltmeisterschaft

Samuel Gaßner vom UJZ Mühlviertel überraschte in Marrakesch



Foto: Christian Fidler

Was war das für ein Riesen-Kampftag von Samuel Gaßner vom UJZ Mühlviertel! Trotz seiner erst 18 Jahre stürmte der junge Ottensheimer bei der U21-WM in Marrakesch mit vier Siegen bis ins Halbfinale der Klasse bis 73 kg. Geschlagen geben musste sich der BORG-Schüler nur zwei richtigen Kalibern: Zum einen im Halbfinale dem Tadschiken Somon Makhmadbekov, der heuer bei der Erwachsenen-WM in Tokio bereits Fünfter wurde, und dem U21-Europameister Victor Sterpu aus Moldawien.

"Ein fünfter Platz ist immer bitter", so Gaßner. "Ich war so knapp dran, aber dann fehlte doch noch viel. Auf der anderen Seite ist es ein gutes Gefühl, bei einer WM um Bronze mitkämpfen zu können."

Dabei war es schon überraschend gewesen, dass Gaßner überhaupt in Marrakesch an den Start gehen durfte. Streng nach den Ergebnissen hätte es bei den Männern mit dem EM-Dritten Mathias Czizsek nur einen ÖJV-Starter für Marokko gegeben. Mit Perspektive für die kommenden Jahre wollte die sportliche Führung aber auch Samuel Gaßner sowie Daniel Leutgeb die Chance geben, WM-Erfahrung zu sammeln.

Erster Titel der Klubgeschichte

Kirchhams Judo-Durststrecke beendet

Max Hageneder hat eines seiner großen Ziele erreicht und den Bann gebrochen. Nach 51 Jahren Vereinsbestehen und vielen zweiten Plätzen im Finale von Staatsmeisterschaften, vor allem Max Hageneder und Cheftrainer Rupert Beiskammer können hiervon ein Lied singen, konnte das Schwergewicht am 01. Dezember den allerersten Staatsmeistertitel für die Judo Union Kirchham in der Allgemeinen Klasse erobern.

In der stark besetzten Klasse bis 100kg kämpfte er sich mit Siegen über Nico Herzog (Stadlau), Mathias Willnauer (JU Dynamic One), Julian Rusu (Union Graz) sowie im Halbfinale Florian Lindner (Wattens) ins Finale. Dort legte er Sebastian Schneider (Galax Tigers) mit seiner Spezialtechnik, einem Seoi, auf die Matte.



Foto: Union Kirchham



Foto: LeB

Judo Union Kirchham steigt in die 1. Bundesliga auf

Anfang Oktober kürte sich die Bundesligamannschaft von Judo Kirchham mit einem fulminanten 11:3-Sieg über UJZ-Mühlviertel II zum Vizemeister in der 2. Bundesliga. Und war ungeschlagen sowie punktgleich mit dem Meister.

Im Kampf gegen die stark aufgestellten Mühlviertler erwischte die Kirchhamer einen sehr guten Start und schafften einen beruhigenden Pausenstand von 5:2. Der Endstand lautete schließlich sogar 11:3. Weil sich Wimpassing aus der 1. Bundesliga zurückzieht, reicht der zweite Platz sogar zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. „Es ist eine Herausforderung, die wir gerne annehmen“, verkündete Sektionsobmann David Pühringer.



Foto: Eidenberg/Geng

ÖFB Social Football Award für Eidenberg/Geng

In der Kategorie "Ehrenamt" des ÖFB Social Football Awards 2019 wurde die SPORTUNION Eidenberg/Geng mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Mit dem Projekt "Fußball pur 2019 - mit dem EEE-Prinzip erfolgreich bleiben" holten sich die Eidenberger den begehrten Award und wurden am 16. November im Rahmen des Länderspiels Österreich gegen Nordmazedonien im Ernst-Happel-Stadion auf die Bühne geholt. Der Vereinsführung wurde dabei der Siegercheck im Wert von 5.000€ überreicht.

Die Botschaft "EEE" steht für **E**ntwicklung von Jungs & Mädchen, **E**igenbau und **E**hrenamt.

Segelflug-Landesmeisterschaften

Nicht bei besten, aber fliegbaren Wetterbedingungen fand Ende September die diesjährige Abschlussveranstaltung der SPORTUNION-Landesmeisterschaft im Segelflug am Flugplatz Linz-Ost statt.

Wie jedes Jahr wurde im Zuge der Abschlussveranstaltung ein Ziellanden durchgeführt. Ziel war es mit dem Segelflugzeug ohne Bremsen an einem definierten Zielpunkt zum Stillstand zu kommen (siehe Bild).

Im Anschluss fand die Siegerehrung der ULM 2019 im Segelflug statt. Dieser Wettbewerb dauerte von April bis September 2019. Über diesen Zeitraum hinweg wurden die drei besten Streckenflüge der jeweiligen Piloten zur



Wertung herangezogen.

In der Einzelwertung kürte sich Josef Eder von der Schärddinger Flieger Union zum Landesmeister, vor Christian Heinrich (SFC Ried) und Vereinskollege Harald Lixl.

In der Mannschaftswertung belegten die Teams des SFC Ried Platz eins (Tom Aigner, Fritz Lechner) und zwei (Christian Heinrich, Michael Mierswa), Bronze ging an Reinhold Stelzer und Paul Riedl von der Union Linz.

Erfolgreiche Arnreiter Stockschützen

Tickets für Bundesmeisterschaften gelöst

Sowohl die Männer, als auch das Mixed-Team der SPORTUNION Arnreit sicherten sich durch hervorragende Leistungen bei den Landesmeisterschaften der Stockschützen in Sarleinsbach einen Platz beim Bundesfinale in Tirol.

Die Arnreiter Herren Stockschützen (Kurt Neundlinger, Ewald Stöbich, Norbert Peherstorfer, Sektionsleiter Manfred Gierlinger) qualifizierten sich durch einen Sieg im kleinen Finale gegen Rüstdorf für die Bundesmeisterschaften. Tags darauf erreichte auch das Mixed-Team dieses große Ziel: In einer spannenden und ausgeglichene Vorrunde gelang im letzten Moment der Finaleinzug. Dort mussten sich Norbert Engleder, Daniela Schütz, Elisabeth Neumüller und Herbert Hofer zwar dem Landesmeister aus Inzersdorf geschlagen geben, der zweite Platz berechtigt aber ebenfalls zur Teilnahme an den Bundesmeisterschaften.



v.l.n.r.: Neundlinger, Stöbich, Peherstorfer, Gierlinger



v.l.n.r.: Engleder, Schütz, Neumüller, Hofer

110 Basketball-Kinder bei U12-Landesmeisterschaft



Mitte Oktober wurde die SPORTUNION Basketball Landesmeisterschaft der Altersgruppe U12 in Laakirchen abgehalten. Da dieses Turnier auch als Einstufungsturnier für die offizielle U12-Landesmeisterschaft des ÖÖ Basketballverbands abgehalten wurde, konnte eine Rekordanmeldung von 12 Teams verzeichnet werden. Vor einer eindrucksvollen Kulisse, mit mehr als 250 begeisterten Fans, konnten 110 junge BasketballInnen ihr Können präsentieren. Der Turniersieg ging an das Welser Team FCN Blue. Da jedoch die Vikings Laakirchen der einzige Union-Verein unter den Gruppensiegern waren, kürten sie sich mit dem Sieg in ihrer Gruppe bereits zum Union Landesmeister. Herzliche Gratulation an alle Kinder!



Foto: SU Mühlbach

Erfolge bei der Österr. Gruppenmeisterschaft

Rhythmische Gymnastik

Mitte Oktober fanden in St.Pölten die Österreichischen Gruppenmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik statt. In der Eliteklasse, der oberösterreichischen Fachverbandsgruppe, gab es eine starke SPORTUNION-Beteiligung. Gemeinsam holten die "Union-Girls" den 3. Platz und damit Bronze. Herzliche Gratulation an Verena Amering (SU Pettenbach), Yasmin Doberenz (SU ADM) und Caroline Penz (SU Mühlbach).

In der Kategorie Jugend A holte sich die SPORTUNION Mühlbach den hervorragenden 6. Platz, bei Jugend B belegte die SPORTUNION ADM den 12. Rang. In der Allgemeinen Juniorinnenklasse B startete eine Auswahl des oberösterreichischen Fachverbands für Turnen mit zwei Gymnastinnen der SPORTUNION Oberösterreich (Vanessa Kaiser - SU Pettenbach, Karla Lilli Schauer - SU Mühlbach) und sicherte sich den ausgezeichneten 5. Platz.



Medaillen im Jubiläumsjahr

Vorderlader der SPORTUNION Gilgenberg



Die Gilgenberger Vorderladerschützen feiern 2019 ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum. Der 1989 gegründete Verein kann mit nicht alltäglichen Sporterfolgen aufwarten: Weltmeister, Vizeweltmeister, Europameister, Vizeeuropameister, zahlreiche Staats- und Landesmeistertitel.

Auch heuer schafften es wieder zwei Vereinsmitglieder aufs Podest bei der Europameisterschaft in Ungarn. Felix Würflinsdobler (links am Foto) erreichte im Hizadai-Teambewerb Hinawa (Repl. Luntenschlossgewehr) kniend 50m den Vizemeistertitel. Christian Winterer (rechts am Foto) sicherte sich mit der Mannschaft Peterlongo (25m Perk.-Revolver Repl. stehend) die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Anfang August veranstaltete die SPORTUNION Gilgenberg ein internationales Schießen, an dem 46 Schützen von 16 Vereinen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz teilnahmen. In 13 Disziplinen wurden 150 Starts absolviert. Der Wettkampf war ein gutes Training für die Europameisterschaft.

ULM Luftpistole und Luftgewehr

Anfang Oktober veranstaltete die SPORTUNION Steinerkirchen die Landesmeisterschaften in Luftpistole. Der Veranstalterverein konnte sich in den Kategorien Senioren 1 und Mannschaft stehend frei den Landesmeistertitel holen. Die SPORTUNION Naarn erlangte ebenfalls zwei Titel an diesem Wochenende (stehend aufgelegt Einzel + Mannschaft).

Ende September fanden die SPORTUNION Landesmeisterschaften im Luftgewehr statt, von Mini bis Junioren waren sehr viele junge Schützen vertreten. Während der Titel in der Kategorie Senioren 2 beim Veranstalter SPORTUNION Pötting blieb, konnte in der allgemeinen Klasse die Mannschaft der Union Neumarkt/M. überzeugen.



UBC Vorchdorf-Oldies verteidigten Doppeltitel im Badminton



Bei den Badminton Senioren Landesmeisterschaften 2019 in Traun konnten die UBC-Oldies Wolfgang Zeiml (links am Foto) und Rene Höller (rechts am Foto) drei Medaillen für Vorchdorf gewinnen. Im Herrendoppel 35+ gelang Höller/Zeiml erfolgreich die Titelverteidigung. In allen Spielen blieben sie ohne Satzverlust und gewannen klar vor Auberger/Froschauer (Nettingsdorf). Im Herreneinzel 35+ musste sich Wolfgang Zeiml erst im Endspiel gegen Thomas Österreicher (Vöest Linz) mit 18:21 und 14:21 geschlagen geben. Auch im Mixed 35+ Finale unterlag Zeiml mit seiner Partnerin Carola Mauhart im Finale gegen Szöke/Pei (Traun).

Fünf Mal Edelmetall bei Staatsmeisterschaften

Bereits im Vorfeld der Österr. Badminton Senioren Meisterschaften konnte der UBC Vorchdorf als Veranstalter mit 112 Nennungen einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Fünf Medaillen waren die stolze Bilanz der UBC Vorchdorf-Oldies. Am erfolgreichsten waren Harald Starl / Waltraud Kronsteiner im Mixed 55+. Nach klaren Vorrundensiegen verloren sie erst im Finale gegen Ex-Europameister Peter Moritz, der mit Partnerin Brigitta Mahr (Gleisdorf) das UBC-Duo knapp mit 21:14, 17:21, 21:14 besiegte. Rene Höller erkämpfte im Mixed 40+ mit Kerstin Knogler (Nettingsdorf) ebenso Bronze wie Wolfgang Zeiml im Mixed 35+ mit Carola Mauhart (Nettingsdorf). Pech hatte Vorchdorfs erfolgreichster Medaillensammler Harald Starl. Im Viertelfinale im Herreneinzel 55+ zog er sich beim Stande von 21:19, 19:19 einen Muskelriss zu und musste danach das Turnier vorzeitig beenden. Im Doppel musste er das Halbfinale so kampflos abgeben und sich erneut „nur“ mit Bronze zufrieden geben.



v.l.n.r.: Rene Höller, Wolfgang Zeiml (je 3.), Waltraud Kronsteiner (2.), Harald Starl (2. & 3.)

RV Wiking Linz erfolgreichster Verein bei Meisterschaften

Landesmeisterschaften

Bei perfektem Herbstwetter gingen Ende September auf der WM-Strecke in Linz-Ottensheim die vom OÖ Landesruderverband veranstalteten und vom RV Wiking durchgeführten Landesmeisterschaften im Rudern mit spannenden Rennen über die Bühne.

27 Titel waren auf der 1.000m-Strecke zu vergeben. Alleine 14 Goldmedaillen heimste der RV Wiking Linz ein, sechs der WSV Ottensheim. Dahinter folgten der RC Wels (drei), der RV Seewalchen (zwei) sowie Ister Linz und der Gmundner RV mit

je einem Titel. Der prestigeträchtige Männer-Achter bildete den Abschluss eines tollen Regattatages. Der Sieg ging an den WSV Ottensheim, mit gut zwei Sekunden Vorsprung auf den RV Wiking Linz. Bei der Vereinsmannschaft-Wertung wurden die Wikinger erfolgreichster Verein in der Jugendwertung.

Österreichische Meisterschaften

Auch bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien schlug der Medaillenhamster RV Wiking Linz wieder zu - elf goldene, sechs Mal Silber und zwei Bronze-Medaillen machten die Linzer zum besten Verein der Meisterschaften.



Foto: RV Wiking Linz

Medaillen für UVRV Braunau

Mit einem Medaillenregen in allen Farben beendete der Union Voltigier- und Reitverein Braunau seine sehr erfolgreichen Saison bei den Landesmeisterschaften in Steyr. Den Landemeistertitel erkämpfte sich Vanessa Veljkovic (Foto rechts) im Einzel SJ gemeinsam mit Longenführerin Dagmar Miksche und ihrem Pferd Sognato, sie krönte ihren letzten Start in der Junioren-Klasse mit einer Goldmedaille.



Foto: UVRV Braunau

Den Vizelandesmeistertitel im Gruppenvoltigieren holte sich die M-Gruppe bestehend aus Anna Miksche, Leonie Mühlthaler, Sarah Irber, Leonie Haberl, Emma Obojes und Leonie Lechthaler auf ihrem Pferd Daron longiert von Elke Forthuber. Als Draufgabe holte sich die A-Gruppe von Monika Seidl Bronze mit Lilli Stein, Janina Haider, Jakob Baischer, Sophia Kettler, Lea Priewasser, Karolina Junkers, Leonie Blantz, Victoria Högl und Leonie Nöscher.

Offene Bewerbe: Sarah Irber | Gold, Theresa Seidl | Bronze (Klasse M); Leonie Lechthaler | Gold, Karoline Junkers | Bronze (Klasse A); Sophia Kettler & Lara Walluschnig | Silber; Leonie Haberl | Bronze (L)

URFV Gschwandt mit erfolgreichem Herbst

Simone Holzinger nahm im Gespannfahren bereits zum dritten Mal an einer Weltmeisterschaft teil. Im ungarischen Kisber fand Ende September die WM der Ponyfahrer statt. Für Simone Holzinger und ihre noch sehr jungen und daher unerfahrenen Ponys kam dieses große Turnier vielleicht noch ein Jahr zu früh. Am Ende belegten sie einen guten 26. Platz.

Zwei Landesmeistertitel für Voltigierer

Bei der OÖ Landesmeisterschaft im Voltigieren sicherte sich das S-Team des URFV Gschwandt (Sandra Radner, Lisa Bruderhofer, Jorid Kleinrath, Ella Raffelsberger, Lisa Götschhofer und Theresa Raffelsberger auf dem Pferd Lord an der Longe von Katharina Auer) zum fünften Mal in Folge den Landesmeistertitel im Gruppenvoltigieren. Völlig überraschend holte Sandra Radner nach acht Jahren den Landesmeistertitel im Einzelvoltigieren zurück nach Gschwandt. In der Klasse M verpasste Lisa Götschhofer den Sieg nach der Zwischenführung um nur vier Tausendstel und reihte sich auf Platz zwei ein.

Premiere in der Vereinsgeschichte

Die gesamte Saison 2019 zeigten Lisa Mayr und Lara Zausek national und international groß auf und feierten im Junior Pas-de-Deux-Bewerb beachtliche Erfolge. Bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften in Wels wurden sie mit der Aufnahme in den österreichischen Voltigier-A-Kader 2020 belohnt.



Foto: Andrea Fuchshuber

Walter Ablinger führt die Weltrangliste im Handbike an

Auf eine äußerst erfolgreiche Rennsaison 2019 kann Weltklasse-Handbiker Walter Ablinger aus Rainbach bei Schärding zurückblicken. Highlights des Jahres waren die Weltcup Siege in Italien und Belgien sowie die Bronzemedaille bei den Paracycling-Weltmeisterschaften in Emmen/Niederlande in seiner Handbike-Klasse MH3.

Aufgrund seiner starken Leistungen mit elf Saisonsiegen und 19 Podestplätzen, beendete Walter Ablinger die Handbike-Saison 2019 auf Platz 1 der Weltrangliste. Außerdem wurde er Doppel-Staatsmeister 2019 (beim Straßenrennen und im Einzelzeitfahren) und ist nunmehr bereits 14-facher Österreichischer Staatsmeister.

„Das intensive Training und die akribische Vorbereitung haben sich bezahlt gemacht. Ich habe heuer erstmals über 20.000 Trainings- und Rennkilometer absolviert“, freut sich Walter Ablinger. Bereits jetzt startet die Vorbereitung auf das kommende Jahr mit den Paralympischen Spielen in Tokio als größtem Ziel. Dafür absolvierte der Innviertler ein Trainingslager in Kroatien.

Dass in der Weltrangliste 112 Athleten aus 34 Nationen vertreten sind, verdeutlicht die hervorragende Leistung von Walter Ablinger im heurigen Jahr.

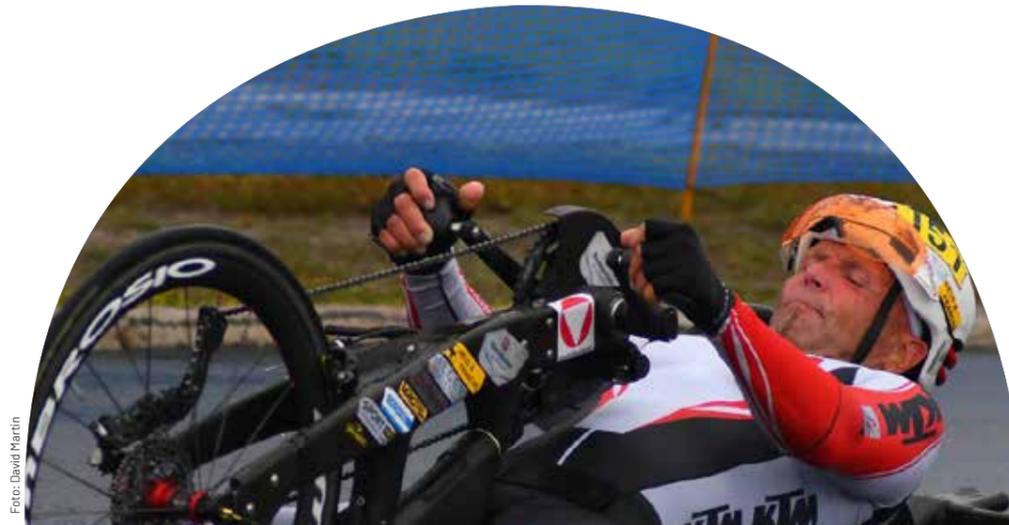


Foto: David Martin

Verleihung des Titels Sportkonsulent



hintere Reihe, 2. von links: Alfred Vorhauer
vordere Reihe, 5. von rechts: Heinz Kronlachner; 5. von links: Helmut Strecker

Zum viertel Mal veranstaltete das Land OÖ den Konsulentenempfang sowie die Konsulententitel-Verleihung an einem Termin. Unter anderem wurden die oö. Sportkonsulenten und Sport-Ehrenkonsulenten geehrt. Ehrenamt ist Ehrensache - Ziel des Landes OÖ ist es die Ehrenamtlichen vor den Vorhang zu holen und ihnen so für ihren unermüdlichen Einsatz für den Sport zu danken.

Die SPORTUNION OÖ darf sich über die Auszeichnung dreier Konsulenten freuen:

- Alfred Vorhauer (Union Lohnsburg)
- Heinz Kronlachner (Union Meggenhofen)
- Helmut Strecker (Union Edelweiß Linz)

Wir gratulieren recht herzlich!

Gratulation an LH a.D. Josef Pühringer zum 70er

"Josef Pühringer ist ein Oberösterreicher im allerbesten Sinne. Egal wo er sich engagiert, er tut es immer mit ganzem Herzen und mit viel Sinn für Gemeinschaft. Er war und ist immer für die Menschen in Oberösterreich da", würdigte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer seinen Vorgänger, Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer, der Ende Oktober seinen 70. Geburtstag feierte. „Er könnte sich schon längst verdienstermaßen auf seinen Lorbeeren ausruhen. Fleiß, Verantwortung und Vernunft - das sind und waren aber immer pühringer'sche Kategorien. Josef Pühringer ist bis heute für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher engagiert geblieben", betonte Stelzer. Auch Präsident Franz Schiefermair gratulierte dem Jubilar.



v.l.n.r.: Hans Peter Pesendorfer, Franz Schiefermair, Josef Pühringer, Wolfgang Pesendorfer

Goldenes Ehrenzeichen für Hans Pum

Für sein Engagement für seine Mitmenschen, als Sportdirektor beim ÖSV und die Gemeinschaft in Oberösterreich, überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Mitte November Hans Pum im Linzer Landhaus das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich.

Hans Pum, 1954 in Freistadt geboren, war bereits in jugendlichen Jahren in verschiedenen heimischen Sportvereinen aktiv. Nach zahlreichen Höhepunkten in seiner Laufbahn war er zuletzt ÖSV Sportdirektor. Diese Funktion beim ÖSV legte er nach 42 Jahren im Juli 2019 zurück. „Die heutige Feierstunde gebührt einem, der oft im Hintergrund tätig war!", so LH Stelzer.



DSG Union Walding

Ende November fand die Generalversammlung der DSG SPORTUNION Walding statt. Auch Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich, war zu Gast und ehrte langjährige Vereinsmitglieder für ihre besonderen Verdienste für die DSG Walding. Franz Wollinger, Günter Schnell, Peter Dumfart und Hans Eder engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich und leisten einen großen Beitrag zum Vereinsleben.

Altmünster feierte 70-jähriges Vereinsjubiläum

Unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste staunte das anwesende Gründungsmitglied Nivard Hölzl wohl am meisten, als auf der Bühne die Gründungssitzung von 1949 szenisch nachgespielt wurde. Danach begann die Video-Zeitreise „70 Jahre SPORTUNION Altmünster" mit interessanten Interviews wichtiger „Meilensteine" des Vereins. Eindrucksvolle Show-Acts der unterschiedlichen Sektionen machten die Jubiläumsfeier komplett. SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair würdigte an diesem Abend die wertvolle und kreative Vereinsarbeit der scheidenden Obleute Karin Führer und Hannes Schobesberger.



Neuer Obmann in Feldkirchen

Die Union Feldkirchen vollzog Anfang November einen Obmann-Wechsel. Im Rahmen einer Generalversammlung legte Langzeitobmann Walter Wurzingler nach 17,5 Jahren sein Amt nieder. Sektionsleiter Harald Danninger trat seine Nachfolge an. Franz Schiefermair gratulierte dem neuen Obmann zur Wahl und bedankte sich bei Walter Wurzingler für seine langjährigen Verdienste. Dem scheidenden Obmann und ehemaligen Klubsekretär des LASK überreichte er ein Trikot seines Herzensklubs.

Obmann-Wechsel beim UTC Fischer Ried

Peter Hohla, seit 1999 Obmann des größten Innviertler Tennisvereins, legte Mitte Oktober diesen Jahres sein Amt beim UTC Ried zurück. Seine Nachfolge trat Paul Fischer an.

Als Dank und Anerkennung für die langjährige Treue zum Verein und die besonderen Verdienste wurde nicht nur Ehrenobmann Peter Hohla, sondern auch Ehrenmitglied Karl Füsseis geehrt.





Erfolgstrainer feierte 90er

Die Handballer aus der erfolgreichen Großfeldmannschaft Union Edelweiss Linz - dreifacher österreichischer Meister - feierten im Oktober den 90. Geburtstag ihres Erfolgstrainers Wendl Wesinger.

In der Saison 1966/67 gelang dem erfolgreichen Spielertrainer der 1. Staatsmeistertitel im Feldhandball. 1968 krönte sich die Union Edelweiss im Linzer Stadion, in welchem der Europa-Cup ausgetragen wurde, vor 5.000 Zuschauern zum Vize-Europameister im Feldhandball. In den Saisonen 1968/69 sowie 1969/70 holte sich das Team von Wesinger zwei weitere Staatsmeistertitel.



Skiclub Ebensee

Ende September eröffnete der Skiclub Ebensee seine neue Vereinshütte am Feuerkogel. In seiner Funktion als LSO-Vorsitzender war Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich, vor Ort und gratulierte den Verantwortlichen der SPORTUNION Ebensee zur Neueröffnung.

Ab Herbst 2016 wurden in insgesamt 500 Arbeitsstunden die Abbrucharbeiten, die Abfalltrennung und -entsorgung, sowie die Rekultivierung vom Skiclub Ebensee erledigt. Im weiteren wurde am Babyhang, in Nähe des Hüttendorfes, eine neue, moderne, zeitgemäße Hütte errichtet. 4.000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern machten den Neubau möglich.

Delegationsleitern Karoline Edtstadler zu Besuch in OÖ

Im Zuge ihres OÖ-Besuchstages Ende Oktober, durfte unser Präsident Franz Schiefermair Frau Delegationsleiterin Mag. Karoline Edtstadler (Vize-Präsidentin der SPORTUNION Ö) in Oberösterreich begrüßen. Auf der Anlage des UTC Wels traf man sich zu einem Gespräch über aktuelle Themen, mit dabei waren Vertreter der SPORTUNION OÖ und des Union Fallschirmspringerclubs Linz.



Union-Lauf in Raab

210 Läufer nahmen im September am Raaber Unionlauf teil und durften sich von den zahlreichen Zuschauern anfeuern lassen.

Unter den Teilnehmern waren auch einige Athleten der SPORTUNION IGLA long life, die sehr gute Leistungen zeigten. Beim Hauptlauf siegte Fabian Eichinger vor seinen Vereinskollegen Martin Haas und Manuel Hötzeneder (alle CLR Sauwald).

Sabine Schnölzer durfte bei den Damen über Platz eins jubeln. Die Union Raab bedankt sich bei allen Läufern und bei den zahlreichen freiwilligen Helfern.



Tischtennis-Präsident Hans Friedinger mit Franz Schiefermair

Tischtennis Austrian Open in Linz

Die Tischtennis-Weltklasse war Mitte November beim ITTF World Tour Platinum in Linz zu Gast. Die Top 49 der Männer sowie Top 35 der Frauen war geschlossen beim Austrian Open in Linz. An den sechs Turniertagen wurden 375 Spiele ausgetragen. Der 22-jährige Chinese Fan Zhendong siegte bei den Männern, während sich bei den Frauen die 19-jährige Japanerin Mima Ito über den 1. Platz freuen durfte.

50 Jahre Fußball in Pettenbach

Mit einem Festakt wurden Mitte November 50 Jahre Union Pettenbach Sektion Fußball gefeiert. Zahlreiche Gäste sind der Einladung von Präsident Franz Staudinger und Sektionsleiter Fritz Waldhör gefolgt. Bereits 1947 wurden in Pettenbach die ersten Freundschaftsspiele ausgetragen. Die Gründung erfolgte viele Jahre später, genauer gesagt am 01.09.1969. Insgesamt durfte man sich in den vergangenen 50 Jahren über sechs Meistertitel freuen. Der letzte wurde in der Saison 2000/01 unter Spielertrainer Walter „Wauki“ Waldhör gefeiert.



Foto: Union Pettenbach

Speedy Kids Cup

Der „Speedy Kids Cup 2019“ ist Geschichte. 263 Mädchen und Burschen aus 19 verschiedenen Vereinen waren heuer mit dabei. Der Cup wurde in einer Reihe von sechs Veranstaltungen ausgetragen. Die besten Nachwuchsathleten, die an zumindest vier Bewerben teilgenommen haben, wurden zur großen Gesamtsiegerehrung nach Linz eingeladen. Sie durften dabei die Kornspitz Trainingshalle inspizieren und sich vor der Ehrung noch einmal im 50-Meter-Sprint und im Weitsprung beweisen. Von der SPORTUNION IGLA long life wurden insgesamt sieben Kinder zur Ehrung eingeladen (siehe Foto).



v.l.n.r.: Julian Mesi, Klara Fischbauer, Niklas Luger, Ida Emprechtinger, Jonas Mesi, Marie Angerer, Niklas Angerer



Rudi Mitteregger, Alois Rögl, Hans Summer

Old Boys-Radtour

Radlegenden und Pioniere fanden sich Anfang September im Burgenland zur 15. und somit Jubiläums-Tour ein. Start und Ziel waren in Rust.

Auch Oberösterreicher waren unter den Teilnehmern der Radtour, mit starker SPORTUNION OÖ-Beteiligung: Gottfried Wiesinger, Ludwig Kretz, Rudolf Kretz, Karl Peterka, Rochus Schaller, Siegfried Rothauer, Hermann Höllwert, Willi Blum, Karl Sinsinger, Helmut Fritz und Alois Rögl

FUSSBALL,
DER SCHICKSALE
VERÄNDERT



Ronney Ochieng

Spieler ACAKORO-Boys U11

Helmut Köglberger

ACA KORO-Gründer (1946-2018)

Alex Okoth

Spieler ACAKORO-Boys U13

Diana Hashina

Spielerin ACAKORO-Girls U18

DEINE **SPENDE**
MEINE **CHANCE!**

ACA KORO ist das Projekt von LASK-Jahrhundertspieler Helmut Köglberger, das Kindern aus den Slums in Kenia Hoffnung und Perspektive gibt. Fußball als Lebensschule: Durch das ACA KORO-Modell aus schulischem, spielerischem und beruflichem Lernen verändert der Fußballsport täglich das Leben von mehr als 600 Kindern aus den Armenvierteln in Kenia! Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie Mädchen und Jungen, die von extremer Armut betroffen sind!

Spendenkonto: Hilfsverein ACA KORO

IBAN: AT06 3400 0000 0284 5170

*Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!



www.acakorofootball.com



#wirbewegenMenschen

UNION TODAY - TRAINERSERVICE

WIR STELLEN EURE TRAINERINNEN UND TRAINER AN!

Unser Angebot für Vereine:

- Fixe oder zeitliche Anstellung
- Lohnverrechnung
inkl. aller gesetzl. vorgeschriebenen Meldungen
- Einhaltung sämtlicher Arbeitgeberpflichtungen
- Einfache monatliche Verrechnung
auf kostendeckender Basis

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins erhalten ein rechtliches Anstellungsverhältnis mit gesichertem Dienstvertrag inkl. Kranken- und Unfallversicherung, Sonderzahlungen, Aufbau von Pensionszeiten und der Abfertigung NEU.

Berechnungsbeispiele einfach direkt anfragen.

Kontakt UNION Today Sport- und Bewegungsbetreuung

👤 Thomas Birnbaumer

+43 664 60 61 33 43

thomas.birnbaumer@uniontoday.at

👤 Jennifer Weiss

+43 664 60 61 33 42

jennifer.weiss@uniontoday.at

www.sportunion.at

Ein Mitglied der
**SPORT
UNION**

Weltklasse: Internationaler Silvesterlauf in Peuerbach

Weltklasse laufend und zum Nulltarif erleben, das gibt es am 31. Dezember in Peuerbach. Nach den Nachwuchsathleten, Hobbysportlern und Volksläufern gehört die Laufbühne internationalen Topstars.

Rekorde gibt es schon zu vermehren, bevor am 31. Dezember um 15 Uhr der Lauf der Asse der Männer gestartet wird: Mit der Verpflichtung von Robert Keter, neuer Weltrekordhalter im 5-Kilometer-Straßenlauf, ist es den Veranstaltern gelungen, einen aufsteigenden Stern am Läuferhimmel zu engagieren. Davis Kiplangat, der den Silvesterlauf 2018 mit einem Rekordvorsprung gewonnen hat, hat heuer seine 5000-Meter-Bestzeit verbessert und will alles daransetzen, seinen Peuerbach-Titel zu verteidigen. Es wird spannend...

Bei den Frauen ist mit Eva Cherono aus Kenia ebenfalls die Vorjahressiegerin am Start. Sie hat sich kurz nach ihrem Sil-

vesterlauf-Triumph zur Crosslauf-Vizeweltmeisterin mit dem Team Kenia gekürt, außerdem hat sie in der Zwischenzeit ihre persönlichen Rekorde über 5000 Meter und im 10-Kilometer-Straßenlauf erneut nach unten geschraubt. Damit ist sie die Topfavoritin - auch der im Vorjahr nur um fünf Sekunden verpasste Streckenrekord liegt in der Luft.

Davor gehört der Applaus jedoch der breiten Masse, die in Peuerbach aus mehreren Gründen am Start ist: Zum einen ist der Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach bekannt für seine tolle Stimmung und das begeisterte Publikum, das sozusagen „Weltklasse im Anfeuern“ ist. Zum anderen gibt es für jede Altersklasse etwas (bei Kindern und Schülern wird jeder Jahrgang extra gewertet). Es gibt Trophäen für die Sieger, attraktive Wa-



renpreise und edle Finishermedaillen sowie Gewinnchancen für alle - zum Beispiel eine Rom-Reise im Wert von 850 Euro, die im Volkslauf verlost wird, oder einen Aufenthalt im IKUNA Naturresort im Wert von 500 Euro bei der Tombola.

Wer sich bis zum 29. Dezember anmeldet, bekommt seinen Vornamen auf die Startnummer gedruckt. Los geht es in Peuerbach um 12 Uhr. Neben schnellen Läuferbeinen gibt es Action auf zwei Rädern bei einem Mountainbike-Eliminator-Rennen sowie flotte Ferraris auf der Rennstrecke zu sehen. „DIE JUNGEN ZILLERTALER“ sorgen für Stimmung!

www.silvesterlauf.at

Union Esternberg lädt zum BAUMIT Junior Hallencup

27. Dezember bis 05. Jänner, Bezirkssport-halle Schärding

Bei der 29. Auflage des Internationalen BAUMIT Hallencups ist es den Veranstaltern gelungen, mit Fortuna Oslo FK erstmals eine Mannschaft aus Norwegen zu gewinnen. Turnierorganisator Johannes Fesl: "Es ist ein Club, der sich vorrangig auf die Ausbildung von Nachwuchsspielern konzentriert. Es freut uns besonders, dass Fortuna Oslo FK auf uns zugekommen ist und unbedingt bei unserem Turnier antreten möchte."

Zwei weitere Top-Mannschaften konnten, nach fünfjähriger Auszeit, wieder für das Turnier gewonnen werden - Borussia Mönchengladbach und Eintracht Frankfurt.

UNION ESTERNBERG LÄDT EIN ZUM

29. INT. BAUMIT JUNIOR-HALLENCUP

in der Bezirkssporthalle Schärding

Teams des U15 Events:

27.12.2019 - 05.01.2020

www.esternberg.com/hallencup

35. Internationale JANNERRALLYE

3 TAGE RALLYE AKTION 03.-05. Jänner 2020

Zeitplan

Nennbeginn: 01.11.2019 Nennschluss: 16.12.2019

Mittwoch, 01.01.2020
08:00 - 15:00 | Roadbook-Ausgabe, Besichtigung, Shakedown und Special Stages

Donnerstag, 02.01.2020
08:00 - 11:00 | Roadbook-Ausgabe, Besichtigung, Shakedown und Special Stages, Administrative Abnahme
08:00 - 18:00 | Technische Abnahme

Freitag, 03.01.2020
10:00 - 15:00 | Shakedown
16:00 - 16:30 | Fahrerbesprechung (verpflichtend)
19:00 - 22:00 | Ceremonien-Start mit Team-Präsentation

Event Action @Messehalle Freistadt

- Eröffnung mit Team- und Fahrer-Präsentation
- Preisgeldvergabe mit LIVE Musik und Stargästen
- Fahrsimulator mit tollen Preisen
- Live Public Viewing von den Sonderprüfungen auf LED-Screens
- tolle Aussteller im Innenraum
- Verkaufstand Jännerrallye Werbeartikel

Reifenbeschränkung

max. 18 Reifen aus einem Pool von: 12 Eis, 12 Winter, 12 Slicks -> insgesamt 36 Reifen während der Rallye (keine Beschränkung für Shakedown; Reifenkontrolle nach jeder)

Preisgeld | mehr als EUR 10.000,-

- 1-2-3 in folgenden Klassen:
- allgemein: 4.000,- / 2.000,- / 1.000,-
- 2WD insgesamt: 1.000,- / 500,- / 200,-
- 4WD (außer WRC, R5, S2000): 1.000,- / 500,- / 200,-

WAS IST NEU?

- Preisgeld: über EUR 10.000,-
- 165 SP-Kilometer
- Reifenbeschränkung
- Gratis TV-Übertragungen & LIVE Broadcasts



Ehrungen unserer erfolgreichen Athleten

31. Jänner, 26. März 2020

Ehrung SIEGER des Jahres 2019
Freitag, 31. Jänner 2020
Oberbank Donau Forum Linz

Nachwuchssportler Ehrung
Donnerstag, 26. März 2020
Kitzmantelfabrik Vorchdorf

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für eure abenteuerlustigen Liebsten

Das schnellste Weihnachtsgeschenk - mit 200km/h eine Minute im freien Fall!

Gutschein für einen Tandem-Fallschirmsprung

Kontakt: 0664 / 30 82 743, office@unionlinz.com
www.unionlinz.com



NATÜRLICH STYLISCH

DESIGNED AND MADE IN AUSTRIA



FÖRDERT DIE DURCHBLUTUNG

VERBESSERT DIE BEWEGLICHKEIT

ERHÖHT DAS KÖRPERLICHE WOHLBEFINDEN

Das Team der SPORTUNION OÖ



Mag. Thomas Winkler
Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Union-Landessportbüro
- Haus- und Platzverwaltung
- Bau- und Gerätesubventionen
- Vereinsrecht und Gründungen
- Controlling
- FFÖ-Koordinator (Netzwerk zur Förderung gesundheitsorientierter Bewegung und Sport)

- Projektkoordinator für Schul-Vereins-Kooperationen (Kigebe 2.0, UGOTCHI)
- Projektkoordinator für Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
- Koordinator SPORTUNION Akademie
- Ansprechperson für Versicherungen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at



Elisabeth Klopf
Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Fachsportreferat
- Sportssubventionen
- Projektverantwortliche Talent Coaching
- Sportstatistik/ Erfolgsmeldungen
- Ansprechperson für Prävention von sexuellem Missbrauch
- Gender-Beauftragte
- Eventorganisation

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
elisabeth.klopf@sportunionooe.at



Kathrin Kastner
Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungscoach

zuständig für:

- Projekt Vereinsbonus
- Projekt Bewegt im Park
- Organisation Trendsportevents / Bewegungsfeste
- Qualitätssiegel „Fit Sport Austria“
- Bewegungscoach

Tel. 0732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



Mag. Anna Haidacher
Marketing- & Pressekoordinatorin

zuständig für:

- Verbandsmagazin winner
- Homepage, Social Media
- Pressekonferenzen
- Newsletter
- Termine Präsident

Tel. 0732 / 77 78 54 - 12
anna.haidacher@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
Kigebe 2.0-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für Bewegungscoaches
- Bewegungscoach

Tel. 0660 / 737 91 32
mario.hieblinger@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraum Verwaltung

Tel. 0732 / 77 78 54 - 15
franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung/Finanzen

zuständig für:

- Laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnung mit Förderstellen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 17
petra.dirmayer@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl
Platzwart

zuständig für:

- Haus- und Platzinstandhaltung

Tel. 0664 / 434 34 11



Dein Leben. Dein Sport.

Es ist deine Zeit.

Mit der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ will das Land Oberösterreich unsere Kinder zu mehr Bewegung animieren und den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken:

- **Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit** in den oö. Pflichtschulen
- **Sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“** für Volksschüler/innen
- **zweitägige Kindergartenolympiade** für 2.500 Kinder im Linzer Stadion
- **Förderung von Bewegung durch neue Kindersportmedaille**
- **Schaffung neuer Motorikparks** in Oberösterreich